

Fachhochschule
für öffentliche Verwaltung und
Rechtspflege in Bayern



Jahresbericht 2012

Anschriftenverzeichnis

Zentralverwaltung

Wagmüllerstraße 20
80538 München
Präsident: Hermann Vogelgsang
Leiter der Zentralverwaltung: RD Stefan Walser

Telefon: 089 242675-0
Fax: 089 242675-20
Internet: www.fhvr.bayern.de
E-Mail: poststelle@fhvr-zv.bayern.de

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Wirthstraße 51
95028 Hof
Fachbereichsleiter: Direktor Harald Wilhelm
Vertreter: RD Dr. Christian Arbeiter

Telefon: 09281 409-100
Fax: 09281 409-109
Internet: www.fhvr-aiv.de
E-Mail: poststelle@fhvr-aiv.de

Fachbereich Polizei

Fürstenfeld 5
82256 Fürstenfeldbruck

Weiterer Studienort:
Franz-Josef-Strauß-Straße 1
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon: 08141 408-0
Fax: 08141 408-250
E-Mail: fhvr-pol.ffb@polizei.bayern.de
Telefon: 09661 58-510
Fax: 09661 58-511
E-Mail: poststelle.suro@fhvr-pol.bayern.de
Internet: www.fhvr-polizei.bayern.de

Fachbereichsleiter: Präsident Hermann Vogelgsang
Vertreter: Direktor Friedrich Mülder

Fachbereich Finanzwesen

Rauscher Straße 10
82211 Herrsching

Weiterer Studienort:
Am Kaiserweiher 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08152 934-0
Fax: 08152 934-310
E-Mail: poststelle@fhvr-fin.bayern.de
Telefon: 08341 93447-60
Fax: 08341 93447-80
E-Mail: kaufbeuren@fhvr-fin.bayern.de
Internet: www.fhvr-fin.bayern.de

Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Wernher Braun
Vertreterin: RDin Ramona Andrascek-Peter

Fachbereich Rechtspflege

Josef-Sigl-Straße 4
82319 Starnberg
Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Klaus Brandhuber
Vertreter: RpfDir Josef Dörndorfer

Telefon: 08151 9156-0
Fax: 08151 9156-90
Internet: www.fhvr-rpfl.bayern.de
E-Mail: poststelle@fhvr-rpfl.bayern.de

Fachbereich Sozialverwaltung

Im Hag 14
83512 Wasserburg a. Inn
Fachbereichsleiter: RD Rainer Schmid
Vertreterin: ORRin Karin Ganslmeier

Telefon: 08071 59-2127
Fax: 08071 59-2150
Internet: www.fhvr-soz.bayern.de
E-Mail: poststelle@fhvr-soz.bayern.de

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Königinstraße 11
80539 München
Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Bernd Lorenz
Vertreter: BiblDir Dr. Klaus Gantert

Telefon: 089 2872467-10
Fax: 089 2872467-20
Internet: www.fhvr-aub.bayern.de
E-Mail: fachbereich@bsb-muenchen.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Präsidenten	5
1. Entwicklungen im Hochschuljahr 2012	8
2. Der Rat der Fachhochschule	14
3. Personalia	15
4. Aus den Fachbereichen	18
4.1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung	18
4.2. Fachbereich Polizei	21
4.3. Fachbereich Finanzwesen	23
4.4. Fachbereich Rechtspflege	24
4.5. Fachbereich Sozialverwaltung	26
4.6. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen	28
5. Berichte	32
des Gesamtpersonalrats, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung	
6. Übersichten und Statistiken	36
6.1. Studierendenzahlen	37
6.2. Studienanfänger	38
6.3. Auswahlverfahren und Studienanfänger	40
6.4. Stundenanteil Fachhochschullehrer / Lehrbeauftragte	41
6.5. Ergebnisse der Qualifikationsprüfung	42
6.6. Ergebnis der Haushaltsführung	43
6.7. Modulare Qualifizierung	43
6.8. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen	44
6.9. Hauptamtliche Fachhochschullehrer / -innen	45
6.10. Aktive Fortbildung	51
6.11. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten	55
6.12. Veröffentlichungen der Fachhochschullehrer	56

*„Theorie ohne Praxis bleibt leer,
Praxis ohne Theorie ist blind“
Blaise Pascal*



Grußwort des Präsidenten

Liebe Leser!

Der Mathematiker und Philosoph Pascal hat in klassische Worte gefasst, was die Grundlage unserer Ausbildung in allen Fachbereichen bildet: Die enge Verbindung von fachlicher Wissensvermittlung und zeitgemäßes Handeln in der öffentlichen Verwaltung (Praxis). Der Auftrag des Gesetzes geht aber noch weiter: Nicht nur in den verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung voll und ohne weiteres einsetzbare Bedienstete sollen an ihre spezifischen Aufgaben herangeführt werden, sondern auch die Fähigkeit zur Übernahme von „Verantwortung in Staat und Gesellschaft“ soll entwickelt werden. Ein hochanspruchsvoller Auftrag, dessen berufsethische Dimensionen sich in ihrer Vielfalt erst auf den zweiten Blick erschließen, nur skizzenhaft einige Stichworte: soziale Kompetenz, Bürgernähe, Serviceorientierung, Blick über den fachlichen „Tellerrand“, Umgang mit Macht und Autorität ...

Und nicht zu vergessen angesichts immer wieder zu verteidigender demokratischer Ordnung: das Bewusstsein, Staatsdiener eines demokratischen Systems zu sein.

Die Anforderungen durch knappe personelle und finanzielle Ressourcen (Ziel eines schuldenfreien Staatshaushaltes) und einer sich permanent ändernden, schwierigen Rechts- und Gesetzeslage sind enorm gestiegen, nicht nur in den Informations- und Kommunikationstechnologien findet ein immer schnellerer Wandel statt. Wir werden uns diesen Aufgaben beständig stellen und unser Lehrangebot nach Form und Inhalt immer wieder auf den Prüfstand stellen. Auch wenn die Studierendenzahlen sich erfreulich auf die Zahl 3700 zubewegen, werden wir die Qualität hochhalten. Unser eindeutiger Vorteil gegenüber externen Hochschulen ist die überschaubare Gruppen- oder Klassengröße und die relativ kurze Studierzeit mit wenigen „drop outs“.

Zukunftsweisende Aktivitäten in den verschiedenen Fachbereichen zeigen, dass wir eine beständig „lernende Organisation“ sind. So wurde in allen Fachbereichen auch zum ersten Male online evaluiert und ein entsprechender Bericht dem Finanzministerium vorgelegt. In einigen Fachbereichen (Finanzwesen und Polizei) mussten auch „reale“ Baumaßnahmen (wie Unterkünfte oder Lehrsäle) initiiert werden, um die steigenden Studierendenzahlen bewältigen zu können; die Personalausstattung lässt angesichts des Sparhaushaltes dabei durchaus noch zu wünschen übrig.

Ein Augenmerk gilt der Fortbildung der Dozenten, insbesondere der didaktischen Weiterbildung. Dafür und auch für Fragen des Gesundheitsmanagements und des Bildungscontrollings wurde die Stelle eines Psychologen eingerichtet und auch besetzt. Ein weiteres gewichtiges Standbein ist die im neuen Leistungslaufbahngesetz vorgesehene modulare Qualifizierung, die an mehreren Standorten mit größerem Organisationsaufwand durchgeführt wurde. Daneben hat auch die Fortbildung in der Qualifizierungsoffensive II wieder einen bedeutsamen, wenn auch etwas reduzierten Anteil bekommen.

Das Festhalten an einer effizienten, in überschaubarer Zeit zu absolvierenden beruflichen Qualifikation als interne Hochschule ist nach wie vor zielführend: Die Absolventen sind bestens fachlich und sozialkompetent ausgebildet. Sie werden den anerkannten Standard der bayerischen öffentlichen Verwaltung hochhalten.

Als Hochschule, die beständig offen ist für Weiterentwicklung und Optimierung, können wir stolz und selbstbewusst auf das Geleistete im Jahr 2012 zurückblicken. Der Imperativ „Wage zu wissen!“ lässt uns dabei in weiser Selbsterkenntnis insofern Bescheidenheit üben, als wir niemals in Wissenschaft und Bildung an ein Ende gelangen können.

München, den 15. April 2013

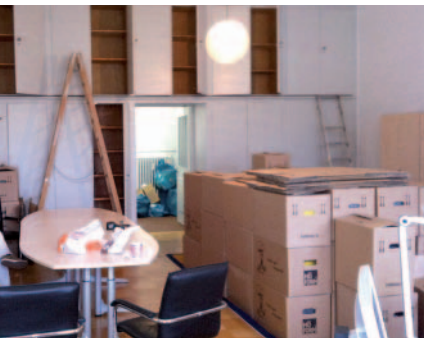
Hermann Vogelgsang



Entwicklungen im Hochschuljahr 2012

1. Entwicklungen im Hochschuljahr 2012

Das Jahr 2012 brachte ausgehend vom Neuen Dienstrecht Bayern einige Änderungen im Vergleich zu bisherigen Abläufen an der Fachhochschule mit sich. Erstmals seit Bestehen der Fachhochschule wurden alle an der Fachhochschule eingesetzten Beamtinnen und Beamten zu einem gemeinsamen Stichtag beurteilt. Dabei wurde auch vom neuen Instrument der Leistungsstufe Gebrauch gemacht. Die fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen der modularen Qualifizierung als neuer der Fachhochschule zugewiesenen Aufgabe nahm Fahrt auf. Das erstellte Modulangebot wurde seitens der Ressorts gut nachgefragt. Künftig wird daher der Jahresbericht einen statistischen Überblick zur Entwicklung der Modularen Qualifizierung enthalten (vgl. Anlage 7). Die Reduzierung der Arbeitszeit in zwei Etappen zum 1. August 2012 und zum 1. August 2013 machte eine Anpassung der Regellehrverpflichtung für die hauptamtlichen Fachhochschullehrer und Fachhochschullehrerinnen erforderlich. Im Jahr 2012 gelang es erstmals, an allen Fachbereichen die Evaluation der Lehrkräfte durch die Studierenden elektronisch abzuwickeln.



Präsidentenzimmer mit Umzugskisten am Odeonsplatz 6



Einräumen der Registratur in der Wagnmüllerstraße 20

Gegen Ende des Jahres 2012 bezog die Zentralverwaltung der Fachhochschule neue Räumlichkeiten in der Wagnmüllerstraße 20. Diesem Umzug ging ein Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen im Juli 2012 voraus. In kürzester Zeit wurde ein Umzugsunternehmen gefunden, die neuen Räume gemalert und zum Großteil mit neuem Mobiliar ausgestattet, eine neue Telefonanlage ausgeschrieben sowie der bestehende Reinigungsvertrag neu verhandelt. Insgesamt wurden 215 Umzugskisten eingepackt und wieder ausgepackt, 7,5 kg Seidenpapier und 300 m Folie verbraucht. Es wurden Möbelträger für ca. 100 Arbeitsstunden und zwei ganze Tage für den Umzug benötigt, der am 21. und 22.11.2012 unter tatkräftiger Mithilfe aller Kolleginnen und Kollegen der Zentralverwaltung erfolgreich bewältigt werden konnte. Die Zentralverwaltung verfügt nun zusätzlich zu den Büros über separate Registraturräume, eine Bibliothek, einen eigenen Schulungsraum in dem u.a. Module der modularen Qualifizierung stattfinden, einen Besprechungsraum und einen Sozialraum. Die Betreuung der IT hat das Landesamt für Finanzen übernommen. Der Postversand läuft über die Poststellen des Landesamts für Finanzen (Austausch mit dem Finanzministerium) sowie der Immobilien Bayern (externe Post). Inzwischen konnte mit einem kleinen Fest Einweihung gefeiert werden, zu dem Vertreter der zuständigen Ministerien, Kollegen aller Fachbereiche sowie des Landesamts für Finanzen und der Immobilien Bayern herzlich eingeladen waren.

Im Bereich der Liegenschaften war das Jahr 2012 von weitreichenden Bautätigkeiten an den Fachbereichen Finanzwesen und Polizei geprägt.

Nach einer Bauzeit von knapp zwei Jahren konnte am Fachbereich Finanzwesen in Herrsching im Februar 2013 der Neubau mit 120 Unterkunftsziimmern von den Studierenden bezogen werden. Der Neubau erfüllt den sog. Passivhausstandard und ist mit modernster Technik, wie Wärmeluftkollektoren auf dem Dach, Erdsonden zur Kühlung/Beheizung usw. ausgestattet. Das Lehrsaalgebäude des E-Baus erhielt in einem neuen Stockwerk einen dreifach teilbaren großen Lehrsaal. Außerdem wurden zusätzlich WC-Anlagen eingebaut und der Bau gleichzeitig energetisch saniert. Parallel dazu lief das Liegenschaftsabwasserkonzept an, das bis Ende 2014 eine Sanierung der gesamten Regen- und Schmutzwasserkanalisation mit Abdichtung des Altbaus und Erneuerung der Drainagen vorsieht. Die Kosten dieser Baumaßnahmen belaufen sich auf rund 15 Mio. Euro. Bis zur Sanierung der Kongresshalle des Fachbereichs Finanzwesen, deren Dach einsturzgefährdet ist, wurde eine Notabsicherung vorgenommen. Die Sanierungsmaßnahme wird im Sommer 2013 durchgeführt.

In Fürstenfeldbruck wurde im Herbst 2012 der im Jahr 2010 begonnene 1. Bauabschnitt des sog. Osttraktes weitgehend fertig gestellt. Die Bauausgaben beliefen sich in diesem Jahr auf 2,2 Mio. Euro.



Neubau Unterkunftsgebäude am Fachbereich Finanzwesen in Herrsching

1.1. Gesamtzahl der Studierenden

Die Gesamtzahl der Studierenden entwickelte sich mit 3.704 (Stand 1.1.2013) gegenüber dem Vorjahr mit 3.498 (Stand 1.1.2012) erfreulicherweise auch im Jahr 2012 weiter nach oben. Am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung begannen 353 Studierende ihr Studium. Am Fachbereich Polizei konnte mit 396 Studienanfängern das hohe Niveau des Vorjahrs mit 399 Studienanfängern gehalten werden. Mit 70 Studienanfängern in der Fachrichtung Rechtspflege und 8 Studienanfängern in der Fachrichtung Justizvollzug knüpfte der Fachbereich Rechtspflege an die hohen Einstellungszahlen der letzten drei Jahre an. Erstmals seit vier Jahren begannen am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen wieder 7 Studierende ihr Studium in der Fachrichtung Archivwesen und auch in der Fachrichtung Bibliothekswesen verdoppelte sich die Zahl der Studienanfänger im Vergleich zum Vorjahr auf 15 Studierende. Den stärksten Anstieg der Zahl der Studierenden hatte der Fachbereich Finanzwesen in der Fachrichtung Steuer zu verzeichnen. Waren es 2011 noch 361 Studienanfänger sprang die Zahl 2012 auf 592 Studienanfänger. In der Fachrichtung Staatsfinanz sank hingegen die Zahl der Studienanfänger auf 17. Am Fachbereich Sozialverwaltung ging die Zahl der Studienanfänger von 87 in 2011 leider auf 60 in 2012 zurück.

1.2. Fortbildung

Im Bereich der Fortbildung konnte das hohe Niveau der Vorjahre beibehalten werden. Insgesamt wurden an der BayFHVR im Jahr 2012 352 Schulungen von 6.089 Teilnehmern besucht. Davon nahmen 3.653 Personen an 253 Seminaren der durch den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung organisierten Qualifizierungsoffensive II teil. Bezogen auf die Gesamtstundenzahl standen Seminare zu den Themen „Mehr merken und behalten – ein Training für Gedächtnis und Konzentration“, „Dienstliche Schreiben – formal korrekt, sprachlich gewandt und bürger-nah“ und „Stressmanagement und Entspannungstechniken“ an vorderster Stelle. Die übrigen 99 Seminare mit nochmals 2.436 Teilnehmern veranstalteten die Fachbereiche Finanzwesen, Rechtspflege und Sozialverwaltung sowie die Zentralverwaltung.

1.3. Modulare Qualifizierung

Mit Inkrafttreten des Neuen Dienstrechts Bayern zum 1. Januar 2011 wurden die bisher sogenannten „Verwendungsaufstiege“ durch die modulare Qualifizierung abgelöst. Bereits bei der Erstellung der einzelnen Systeme der modularen Qualifizierung durch die obersten Dienstbehörden konnte die Fachhochschule ihre Kompetenz aus Aus- und Fortbildung einbringen und sich als Anbieter einzelner Module empfehlen. Im Jahr 2012 wurde das Angebot der Fachhochschule bereits sehr gut angenommen: 22 Module fanden im Jahr 2012 mit insgesamt 428 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Für das Jahr 2013 sind 36 Module geplant.

1.4. Studienreformen / Bologna-Prozess

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Mit der Qualifikationsprüfung 2012 hat der letzte Jahrgang, dessen Studium noch zum Teil aus Studienschwerpunkten als eingeschränkte Spezialisierung bestand, die Ausbildung abgeschlossen. Nun hat das Fachstudium uneingeschränkt die allseitige Einsetzbarkeit der Absolventinnen und Absolventen zum Ziel. Angesichts der vielfältigen beruflichen Tätigkeiten und Anforderungen in der inneren Verwaltung bei Staat und Kommunen und der damit gebotenen Flexibilität der Verwendung konzentriert sich das Fachstudium auf die Vermittlung der Kompetenzen eines Generalisten: umfassende Entscheidungsfähigkeit, Fähigkeit zur Einarbeitung in neue Aufgabenbereiche, Sicherung des Transfers. Die dafür erforderlichen Basiskenntnisse und -fähigkeiten sind definiert. Mit dem Beginn des Studienjahrgangs werden diese als Lernziele und Lehrinhalte umfassend umgesetzt. Damit wird der Arbeitsplatz in der Praxis möglichst exakt abgebildet. Die Ausbildung orientiert sich an der vollständigen beruflichen Handlung und erfüllt somit bereits eine materielle Anforderung des Bologna-Prozesses.



Fassade der Zentralverwaltung
in der Wagmüllerstraße 20

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Der wegweisende Beschluss des bayerischen Ministerrats vom 23.2.2011: „Der Ministerrat nimmt die Umstellung des gegenwärtigen Diplomstudiengangs der Fachrichtung Bibliothekswesen auf einen Bachelorstudiengang „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern zustimmend zur Kenntnis.“ führte auch im Berichtsjahr zu intensiver Weiterarbeit an den notwendigen Unterlagen in den verschiedenen Gremien und auf unterschiedlichen Ebenen. Da die APO noch nicht endgültig fertiggestellt ist, kann auch die Arbeit an notwendigen Unterlagen wie Fachverordnung, Modulhandbuch und Richtlinien zur Bachelorarbeit nicht abgeschlossen werden.

Fachbereich Sozialverwaltung

Im Berichtszeitraum wurde die Vorbereitung der Praxismodule weiter betrieben. In Absprache mit den drei Trägern der Deutschen Rentenversicherung in Bayern erfolgte zunächst die Festlegung der Qualifikationen, welche ausschließlich bzw. ergänzend zu den Theoriemodulen in der Praxis vermittelt werden. Da grundsätzlich trägerübergreifende, einheitliche Praxismodule vorgesehen sind (Ausnahme: Wahlpflichtmodule), haben die Rentenversicherungsträger für jedes Praxismodul je einen Betreuer benannt. Anfang 2013 findet eine Auftaktveranstaltung für die Praxismodulbetreuer statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden zunächst Informationen über den Bologna-Prozess und die Modularisierung im Allgemeinen gegeben. Anhand eines Beispiels wird dann gezeigt, wie ein Praxismodul aussehen könnte. Anschließend werden die jeweiligen Arbeitsgruppen für die einzelnen Praxismodule unter Anleitung des Fachbereichs eigene Beschreibungen vornehmen. Ein erster Entwurf der Praxismodule für die Fachrichtung Rentenversicherung soll bis Mitte 2013 vorliegen. Für die Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung wird der gleiche Prozess im Laufe des Jahres 2013 stattfinden.

1.5. Internationale Beziehungen

Wie in den vergangenen Jahren pflegte die Fachhochschule auch im Jahr 2012 die internationalen Beziehungen.

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Beim Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung hat sich das große Interesse der Studierenden an einem Auslandsaufenthalt verstetigt. Wie im Vorjahr verbrachten mehr als 10 % des Jahrgangs einen längerfristigen Erasmus-Aufenthalt in Island, Estland, Litauen, Polen, Tschechien, den Niederlanden, Italien, Slowenien und in Portugal. Hofer Dozenten lehrten in Slowenien und Portugal. Ausländische Gaststudenten wurden in Hof im üblichen Umfang empfangen, außerdem zwei Gastdozenten, aus Ungarn und Litauen. Mit einer Hochschule in Spanien ist ein weiterer Partner in der Erasmus-Kooperation hinzugekommen.

Der gemeinsam mit der Universität Krakau durchgeführte einjährige Studiengang zur Verwaltung europäischer Förderprogramme wurde 2012 nach sieben Jahren beendet. Es gab in Polen dafür keine ausreichende Nachfrage mehr.

In Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung hat der Fachbereich für Absolventen der Verwaltungsakademien von Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan ein einwöchiges Seminar in Hof durchgeführt. Zwei Dozenten haben in Kasachstan und Kirgisistan Seminare zur pädagogischen Weiterbildung der dortigen Akademielehrer gehalten.

Die Sommerakademie zu Fragen der Wasserwirtschaft fand in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (Projekt Technologietransfer Wasser) für Praktiker aus Belarus und der Ukraine statt. Sie dauerte zwei Wochen.

Der Fachbereich setzte seine Mitwirkung bei einem Projekt zur beruflichen Bildung im Programm Leonardo der EU zur Entwicklung und Erprobung von Fortbildungsmodulen für die öffentliche Verwaltung auf dem Gebiet der soft skills fort, für die international gleichartige Anforderungen gelten. Die Partner sind neben der BayFHVR Fortbildungseinrichtungen der Verwaltungen in Portugal, Spanien, Frankreich und den Niederlanden.



Geschenke vom Nikolaus für Studenten aus Tadschikistan, Kirgisistan und Kasachstan am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Fachbereich Polizei

Der Fachbereich Polizei war auch im Jahr 2012 ein gern besuchter Gastgeber ausländischer Delegationen. So besuchten die Innenminister Rumäniens und der Republik Mosambik mit ihren Delegationen den Studienort Fürstenfeldbruck und ließen sich über die Ausbildung der mittleren Führungsebene der Bayerischen Polizei informieren. Ferner besuchten der Leiter der Akademie des Innern der Republik Moldau und eine Dozentendelegation der Nationalen Akademie des Innern der Ukraine den Fachbereich. Im Rahmen des europäischen CEPOL-Projektes fand im Sommer 2012 ein Austausch mit Bulgarien statt, an dem seitens des Fachbereichs Polizei Herr Oberregierungsrat Dr. Holger Nitsch teilnahm. Zudem wurde ein Kooperationsabkommen mit der Polizeiakademie Rumäniens in Bukarest unterzeichnet.



Besuch der tschechisch-rumänischen Delegation am Fachbereich Rechtspflege im Mai 2012

Fachbereich Rechtspflege

Zusammen mit Kollegen der Justizvollzugsschule Straubing besuchte am 03.05.2012 eine Delegation aus Tschechien und Rumänien den Fachbereich. Den Besuchern, die in ihren Ländern Vollzugsbedienstete ausbilden, wurden die Fachstudiengänge am Fachbereich erläutert. Sie zeigten großes Interesse an der Ausbildung in der Fachrichtung Justizvollzug und den Einrichtungen des Fachbereichs.

In Begleitung eines ehemaligen Dozenten des Fachbereichs ließ sich am 30.04.2012 eine Bedienstete des Justizministeriums der Republik Kroatien über die Ausbildung informieren.



Teilnehmer der erweiterten Fachbereichsleitersitzung in Hof

1.6. Erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz

Die erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz fand am 01. und 02.10.2012 in Hof statt. Schwerpunkte der Konferenz waren die Themen Evaluation, Weiterbildung der Fachhochschullehrer und Fachhochschullehrerinnen, Umbenennung der BayFHVR und Überlegungen zu einem einheitlichen Corporate Design.

1.7. Qualitätszirkel

Der Qualitätszirkel befasste sich 2012 zum einen mit dem Thema „Soziale Netzwerke“. Anhand eines Vortrages diskutierte der Qualitätszirkel die möglichen Konsequenzen „sozialer Netzwerke“ für die öffentliche Verwaltung insbesondere im Hinblick auf die Ausbildung. Meinungen und Informationen suchten sich heute andere Wege als bisher über die klassischen Medien und Verteilungskanäle. Zum anderen informierte sich der Qualitätszirkel über ein Projekt der Hochschule Coburg mit der Techniker Krankenkasse unter dem Titel „Gesunde Hochschule“. Der Fokus lag dabei auf dem Einsatz eines „Stressmanagements“ bei Studierenden.

1.8. Verwaltung

Neben der laufenden Betreuung der wachsenden Anzahl an Studierenden, der Fachhochschullehrer und Fachhochschullehrerinnen sowie diverser Bauprojekte waren insbesondere die Personalverwaltungen der Fachbereiche im Jahr 2012 im Hinblick auf die Beurteilung aller Beamtinnen und Beamten zu einem Stichtag unter Anwendung des Neuen Dienstrechts Bayern gefordert. Ebenso verlangte die Aufstellung des Doppelhaushalts 2013/2014 in der ersten Jahreshälfte 2012 den Verwaltungen viel Kraft ab.

1.9. Fördervereine an den Fachbereichen

Die an nahezu allen Fachbereichen bestehenden Fördervereine waren wie in den Vorjahren gewohnt aktiv und trugen ihren wichtigen Teil zum gesellschaftlichen Leben innerhalb und außerhalb der Hochschule bei. Mehr zu den Tätigkeiten der Fördervereine ist in den Berichten aus den Fachbereichen zu lesen.



**Der Rat der
Fachhochschule
Personalia**

2. Der Rat der Fachhochschule

Der Rat tagte im Jahr 2012 turnusgemäß zweimal am 25. April und am 7. November unter der Leitung des neuen Präsidenten und Vorsitzenden Hermann Vogelgsang.

In seiner Sitzung vom 25. April befasste sich der Rat mit dem Beitrag der BayFHVR zum Doppelhaushalt 2013/2014, der vom weiteren Anstieg der Studierendenzahlen und von unerwarteten Baumaßnahmen an einzelnen Fachbereichen geprägt war. Nach fast fünfundzwanzigjähriger Mitgliedschaft im Rat wurde in der Aprilsitzung Herr Leitender Ministerialrat Dr. Palder vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz mit den besten Wünschen für den nahenden Ruhestand vom Vorsitzenden verabschiedet.

Der Rat erörterte in seinen beiden Sitzungen, ob eine Umbenennung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern empfehlenswert sei. Außerdem wirkte der Rat an der Bestellung von insgesamt sechs neuen Fachhochschullehrerinnen und Fachhochschullehrern mit. Hiervon kam einer vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, drei vom Fachbereich Polizei und zwei vom Fachbereich Rechtspflege. Der Rat informierte sich ausführlich über die Entwicklungen in den einzelnen Fachbereichen.

Mitglieder des Rats der Fachhochschule

(Stand: März 2013)

1. Fachbereichsleiter

Präsident Hermann Vogelgsang (Vorsitzender)	Fachbereich Polizei
Vizepräsident Dr. Wernher Braun	Fachbereich Finanzwesen
Direktor Harald Wilhelm	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Direktor Dr. Klaus Brandhuber	Fachbereich Rechtspflege
Direktor Dr. Bernd Lorenz	Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Regierungsdirektor Rainer Schmid	Fachbereich Sozialverwaltung

2. Vertreter der Staatsministerien

Ministerialdirigent Wilhelm Hüllmantel	Finanzen
Ministerialrat Ralf Heider	Inneres
Ministerialrätin Dr. Claudia Roth	Inneres
Ministerialrat Gerhard Hummer	Justiz
Ministerialrätin Patricia von Garnier	Wissenschaft, Forschung und Kunst
Ministerialrat Jürgen Schulan	Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

3. Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände

Verwaltungsdirektorin Daniela Ruhdorfer-Ritt	Bayerischer Städtetag
N.N.	Bayerischer Gemeindetag
Landrat Klaus Peter Söllner	Bayerischer Landkreistag
Bezirksrat Dr. Karl Döhler	Verband der Bayerischen Bezirke

4. Vertreter des Verwaltungspersonals

Regierungsamtsrätin Nicole Weindel	Fachbereich Polizei
------------------------------------	---------------------

5. Vertreter der hauptamtlichen Fachhochschullehrer

Oberregierungsrat Ulrich Pelikan	Fachbereich Finanzwesen
Erster Polizeihauptkommissar Wolfgang Pfeuffer	Fachbereich Polizei
Richter am Amtsgericht Oliver Ochs	Fachbereich Rechtspflege

6. Vertreter der Studierenden

Regierungsinspektoranwärter Thomas Andonie	Fachbereich Finanzwesen
Polizeihauptmeister Christian Wild	Fachbereich Polizei
Regierungsinspektoranwärter Thomas Stuhlmiller	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

3. Personalia

Im Personalbereich der Fachhochschule ergaben sich im Jahr 2012 folgende Veränderungen:

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Im Kreis der Hochschullehrer/innen waren drei Abgänge und ein Zugang zu verzeichnen: Mitte des Jahres traten Frau **Dr. Editha Koeberle-Petzschner** und Herr Regierungsdirektor **Dr. Hermann Büchner** in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein. Herr Regierungsdirektor **Dr. Carl-Christian Dressel** wurde an das Thüringer Justizministerium abgeordnet. Frau Regierungsrätin **Siegrun Turnwald**, die vorher beim Landesverwaltungsamt Berlin tätig war, nahm im Herbst die Lehrtätigkeit für sozialwissenschaftliche Studienfächer am Fachbereich auf.

Fachbereich Polizei

Aus dem Kreis der Fachhochschullehrer verabschiedeten sich zwei langjährige Mitglieder des Lehrkörpers vom Fachbereich Polizei. Herr Kriminaloberrat **Reinhard Eggart** trat mit Ablauf des Monats Juli in den Ruhestand ein. Herr Kriminaldirektor **Franz Schimpel** wurde zum Polizeipräsidium Oberpfalz versetzt, wo er eine Kriminaldienststelle verantwortlich übernahm. Im Gegenzug konnten im Jahr 2012 einige Fachhochschullehrer neu begrüßt werden. Die Polizeihauptkommissare **Manfred Ascher** und **Rudolf Jung** wurden nach erfolgreicher Erprobung zum Fachbereich Polizei versetzt. Mit Frau Oberregierungsrätin **Marion Irlbacher** konnte eine junge Juristin für den Studienort Sulzbach-Rosenberg gewonnen werden. Ebenfalls nach Sulzbach-Rosenberg wurde der frischgebackene Polizeirat **Manfred Völkl** abgeordnet. Für den Studienort Fürstenfeldbruck wurden mit Frau Kriminaldirektorin **Christine Hartel** und Herrn Polizeidirektor **Michael Holzner** ebenfalls zwei erfahrene Polizeipraktiker verpflichtet. Abschließend sollte noch erwähnt werden, dass der langjährige Fachhochschullehrer **Max Holzheuer** seine modulare Qualifizierung für Ämter bis zur BesGr. A14 erfolgreich abgeschlossen hat und zum Polizeirat ernannt wurde.

Fachbereich Finanzwesen

Bei den Hauptamtlichen Dozenten haben wir vier Zugänge und einen Abgang zu verzeichnen: Herr Regierungsdirektor **Erich Abel** ist wegen Erreichens der Altersgrenze zum 01. April 2012 in den Ruhestand getreten. Herr Regierungsrat **Wolfgang Mayrhofer** ist zu Beginn des Jahres vom Obersten Rechnungshof an den Fachbereich zurückgekehrt. Zur Verstärkung der Fachrichtung Steuer sind ab Herbst 2012 Herr Steueroberinspektor **Richard Tischl** vom Finanzamt München, Abteilung Betriebsprüfung, Herr Steueroberinspektor **Stefan Schafroth** vom Finanzamt Kaufbeuren und Herr **Christian Steiner** vom Finanzamt München für Körperschaften an den Fachbereich abgeordnet worden. In der Verwaltung sind zwei Abgänge und ein Zugang erfolgt: Herr Amtsinspektor mit Zulage **Reinhard Höck** ist nach vielen Jahren Tätigkeit am Fachbereich in den Ruhestand getreten und Frau Tarifbeschäftigte **Silvia Frimberger** hat die Freistellungsphase der Altersteilzeit angetreten. Zur Verstärkung des Teams unserer Außenstelle in Kaufbeuren wurde Frau **Monika Faderl** zum neuen Studienjahr als Tarifbeschäftigte in Teilzeit eingestellt.

Fachbereich Sozialverwaltung

Am Fachbereich Sozialverwaltung gab es einen Wechsel in der Fachbereichsleitung. Herr Direktor **Heribert Huber** hat den Fachbereich zum 1. Oktober 2011 verlassen (Altersteilzeit). Sein Nachfolger, Herr Regierungsdirektor **Rainer Schmid**, seit dem 19.09.2011 an den Fachbereich abgeordnet, wurde mit Wirkung vom 01.01.2012 von der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd an den Fachbereich versetzt. Zudem konnten wir einen neuen Fachhochschullehrer bei uns begrüßen. Herr Verwaltungsoberinspektor **Thomas Käser** von der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd wurde mit Wirkung vom 01.10.2012 an den Fachbereich abgeordnet.

Zentralverwaltung

Zur Verstärkung des Personals in der Zentralverwaltung konnten wir in 2012 eine neue Kollegin und einen neuen Kollegen gewinnen. Im März wurde Frau Regierungsobersekretärin **Carina Brand** von der Bundeswehrverwaltung an die Fachhochschule versetzt. Sie ist hauptsächlich mit der Organisation der Modularen Qualifizierung befasst. Im Oktober hat Herr Dipl.-Psych. **Wolfgang Steiner** seinen Dienst aufgenommen. Er ist als Qualitätsbeauftragter u.a. für Gesundheitsmanagement, Evaluation und Didaktik verantwortlich.



Aus den
Fachbereichen



4. Aus den Fachbereichen

4.1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Studienanfänger

Die Studierendenzahlen liegen mit 352 Studienanfängern für die beiden Studiengänge im Jahrgang 2012/2015 in etwa auf dem Niveau der beiden vorhergehenden Studienjahrgänge. Der Anteil der staatlichen und der kommunalen Studierenden hat sich dabei im Studiengang nichttechnischer Verwaltungsdienst geringfügig zugunsten der staatlichen Studierenden verschoben. Aufgrund der im Wesentlichen gleich gebliebenen Studierendenzahlen haben sich auch die Rahmenbedingungen – Gruppenstärke, Anzahl der Wandergruppen, Unterbringung in Doppelzimmern – kaum verändert.

Prüfungsergebnisse Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH)

In der Qualifikationsprüfung 2012 (Studienjahrgang 2009/2012) haben von 309 Prüflingen 302 die Prüfung im ersten Anlauf bei einem Gesamtpunktedurchschnitt von 8,99 bestanden. Es errechnet sich eine Erfolgsquote von 97,73 %. Erwähnenswert ist das gute Abschneiden der weiblichen Prüfungsteilnehmer: Von 158 Prüfungsteilnehmerinnen hat nur eine die Prüfung nicht bestanden (Erfolgsquote: 99,37 %). Der Gesamtpunktedurchschnitt beträgt hier 9,32.

Wiederholungsprüfung

Im Rahmen der Wiederholungsprüfung zur Qualifikationsprüfung 2012 haben von 7 Teilnehmern 6 die Prüfung bestanden, so dass letztendlich vom Studienjahrgang 2009/2012 308 Studierende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Zwischenprüfung

Bei der Zwischenprüfung (Studienjahrgang 2011/2014) im November 2012 sind von 347 Teilnehmern in der Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen Schwerpunkt nichttechnischer Dienst 26 im ersten Anlauf gescheitert (Misserfolgsquote: 7,49 %). Diese Prüfungsteilnehmer haben im Rahmen der Anfang März 2013 stattfindenden Wiederholungsprüfung eine zweite Chance.

Prüfungsergebnisse Diplom-Verwaltungsinformatiker/-in (FH)

In der Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik Schwerpunkt Verwaltungsinformatik haben sich im Oktober 2012, 44 Studierende der Zwischenprüfung unterzogen, 39 waren hier erfolgreich (Erfolgsquote: 88,64 %). Alle 43 Prüflinge, die im Jahr 2012 an der Qualifikationsprüfung teilgenommen haben, haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und dabei einen Punktedurchschnitt von 11,32 erzielt.

Klausuren

Im Kalenderjahr 2012 fanden im Rahmen der Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst 27 Klausuren, zwei Projekte, ein Nachweis über Kenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnik und eine handlungsorientierte Präsentation statt.

Diplomarbeit

Die Studierenden des Studienjahrgangs 2009/2012 in der Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen Schwerpunkt nichttechnischer Dienst beschäftigten sich in ihren Diplomarbeiten mit Themen aus den Bereichen Recht (209), Wirtschaft (44) und Verwaltungslehre (56; darunter 14 Themen aus der Informations- und Kommunikationstechnik).



*Diplomierungsfeier Bestabsolventen 2012:
Der Hochschulleiter freut sich mit den
Jahrgangsbesten über die tollen Ergebnisse:
v.l. Harald Wilhelm, Richard Zinner, Andrea
Meier, Sabrina Braun, MR Ralf Heider,
Anna Übelmann, Uwe Brandl*

Diplomierungsfeier

Zum ersten Mal konnte die Diplomierungsfeier im Ambiente der neu errichteten Freiheitshalle stattfinden. In diesem festlichen Rahmen erhielten 301 Absolventinnen und Absolventen des nichttechnischen Verwaltungsdienstes und 42 Verwaltungsinformatiker ihre Diplome ausgehändigt. Höhepunkt war der Auftritt des Kabarettisten Toni Lauerer.

Master-Studiengang Public Management

Mit der Akademischen Abschlussfeier hat die erste Staffel des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Public Management im März 2012 das Studium erfolgreich abgeschlossen. Festredner Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg und Vorsitzender des Bayerischen Städtetags, würdigte das Engagement und die hervorragenden Leistungen der Absolventinnen und Absolventen und wünschte ihnen für ihre berufliche Zukunft viel Erfolg. Mit dem Mastergrad erfüllen sie auch die Bildungsvoraussetzung für die 4. Qualifikationsebene. Mittlerweile hat die dritte Staffel zum Wintersemester 2012/2013 das Studium aufgenommen und stellt sich den in zeitlicher und qualitätsmäßiger Hinsicht hohen Anforderungen des Masterstudiums. Die Dozentinnen und Dozenten des Masterstudiengangs kommen teils aus der beruflichen (Verwaltungs-)Praxis oder sind qualifizierte Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der beiden Trägerhochschulen FHVR Bayern und Hochschule Deggendorf. Damit ist auch weiterhin das hohe Niveau der Veranstaltungen gewährleistet.

Fortbildung; Qualifizierungsoffensive II

Im Jahr 2012 haben insgesamt 3.653 Teilnehmer 253 Seminare besucht. Davon entfallen 71 Seminare mit 1.112 Teilnehmern auf den Inhouse-Bereich. Insgesamt waren 7.361 Anmeldungen zu bearbeiten. Es mussten 2.412 Absagen wegen Überbuchung ausgesprochen werden. Die Seminare fanden zum Teil auch an den Fachbereichen Finanzwesen in Herrsching und Sozialverwaltung in Wasserburg statt; am Fachbereich Rechtspflege wurden die Inhouse-Seminare des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz durchgeführt.

Neben der Qualifizierungsoffensive II wurden vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung u. a. zusätzlich durchgeführt:

- 4 Tagungen für Ausbildungsleiter
- 1 Pädagogikseminar für hauptamtliche Fachhochschullehrer/innen
- 1 Tagung „Workshop Sicherheitsrecht“
- 1 Informationstagung „Bürger und Kommune“
- 1 Internationale Konferenz im Rahmen des länderübergreifenden Projekts „European New Skills for Public Administration“ (Leonardo)
- 3 Seminare für das Bayerische Staatsministerium der Finanzen
- 6 Seminare „Kollegiale Praxisberatung“ für das Bayerische Staatsministerium des Innern
- 7 Seminare für das Bayerische Landesamt für Steuern
- 4 Aufstiegsseminare
- 5 Veranstaltungen „Modulare Qualifizierung“

Gesundheitsmanagement

Es fanden vier Kurse zur gesundheitlichen Prävention im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) statt, an denen insgesamt 36 Mitarbeiter/innen teilgenommen haben. Darüber hinaus wurde ein Vortrag mit einer Referentin der AOK Bayern über gesunde Ernährung am Arbeitsplatz angeboten.

IT-Ausstattung

Im Jahr 2012 wurde nach langen und ausführlichen Vorüberlegungen der bisherige Mailserver durch einen neuen Exchange-Server ersetzt. Dem Fachbereich stehen somit seit Dezember 2012 die kompletten Groupware-Funktionen für Lehre und Verwaltung zu Verfügung. Im Vorfeld der Exchange-Einführung mussten die veralteten und in ihrer Kapazität nicht mehr ausreichenden Virtualisierungsserver durch neue und leistungsfähigere Systeme ersetzt werden. Auch die Speichersysteme (Storage) mussten erweitert werden, da der Speicherbedarf durch das neue Groupwaresystem und die anderen Anwendungen gestiegen ist.



Hofmusikanten

Veranstaltungen

- 6. und 7. Februar 2012 – Workshop „Bürger und Kommune“
- 1. März 2012 – Aktionstag Prävention mit dem Schwerpunktthema „Angst“
- 20. März 2012 – Starkbierfest
- 23. März 2012 – Akademische Abschlussfeier für die ersten zehn Teilnehmer des Masterstudiengangs „Public Management“
- 2. April 2012 – 4. Frühjahrskonzert von Blasorchester und Chor
- 9. Mai 2012 – Sommerbiathlon
- 5. Juli 2012 – Sommerfest und 2. Campuslauf
- 22. und 23. August 2012 – Aufführung des Theaterstücks „Der nackte Wahnsinn“
- 25. Oktober 2012 – 1. Hochschulball
- 15. November 2012 – Diplomierungsfeier

Bauunterhalt

Liegenschaftsverwaltung und Haustechnik kämpfen mit verfahrenstechnischen Schwierigkeiten und immer wieder auftretenden unvorhersehbaren Problemen bei der Bauausführung zu den aktuellen Maßnahmen. So stößt die Unterstützung durch die zuständige Bauverwaltung oft wegen fehlender Personalreserven am Staatlichen Bauamt Bayreuth an ihre Grenzen oder Vergabeverfahren gestalten sich auf der Grundlage verschärfter Vorgaben und Kontrolleinflüsse der Regierung komplizierter und langwieriger, als sie dem Fachbereich zunächst beschrieben worden sind.

Bei den Arbeiten vor Ort werden dann zum Teil Mängel aus der Ausführung der Neubauten deutlich oder die zwischenzeitliche Nutzungszeit von fast 30 Jahren wirkt sich in Schäden an Bauteilen aus, die für die Durchführung der Maßnahmen erstmals bzw. stärker belastet werden (z. B. undichte Wasserabsperreinrichtungen etc.). So haben sich in 2012 zum Teil erhebliche Verzögerungen bei einzelnen Maßnahmen ergeben. Problematisch ist dabei, dass die Haushaltsmittel für die einzelnen Maßnahmen reserviert werden müssen und nicht ohne weiteres für andere Zwecke zur Verfügung stehen. Mit jeder Verzögerung verdichtet sich der Engpass. Die immer wieder neuen und zusätzlichen Absprachen mit der Bauverwaltung und den ausführenden Firmen, die Regulierung der unerwarteten Schadensereignisse sowie die Konzeption von Übergangslösungen verursachen einen sehr hohen Verwaltungsmehraufwand. Bei der Trennung der Trinkwasser- und Feuerlöschwasserleitung kann in 2012 nicht einmal der zweite Bauabschnitt abgeschlossen werden. Die Arbeiten werden sich noch bis 2014 hinziehen und immer wieder zu Beeinträchtigungen führen (Kostenvolumen insgesamt: über 650.000 EUR, noch zu verbauen: etwa 450.000 EUR).

Der dringend notwendige Ausbau auf eine flächendeckende Brandmeldeanlage in der Wohnanlage A bis K ist mit sechsmonatiger Verzögerung gestartet (Kostenvolumen: etwa 260.000 EUR). Die Verzögerung wirkt sich auch auf die nur zeitgleich mögliche Schaffung der Infrastruktur für eine künftige WLAN-Erschließung dieses Teils der Wohnanlage aus. In allen Appartements der Häuser A bis K ist die Schließung wegen eines Schlüsselverlusts und Versicherungsfalls bei der Reinigungsfirma auszutauschen. Der Fachbereich nutzt diese Gelegenheit, um die mechanische Schließung der Haustüren durch ein elektronisches Zutrittskontrollsystem zu ersetzen. Die Konzeption ist erstellt und der erste Teilauftrag erteilt (Kostenvolumen: über 100.000 EUR).

Die Kälteanlage für die Kühlung von Mensa-Speisesaal, Hörsälen und der EDV-Lehrsäle muss erneuert und gleichzeitig die technisch überholte Wärmerückgewinnungsanlage ersetzt werden. Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren (Kostenvolumen: etwa 150.000 EUR). Mit Sondermitteln aus dem Klimaschutzprogramm 2020 wurde schon das Ende 2010 in Betrieb genommene Blockheizkraftwerk ausgeführt. Die gesamte im Jahr 2011 am Fachbereich benötigte Strommenge von 997.050 kWh musste nicht eingekauft werden, sondern wurde über das BHKW produziert. Die Produktion dieses Stroms kostete so nur ca. 70.000 EUR gegenüber etwa 200.000 EUR, die für den Einkauf dieser Strommenge hätten aufgewendet werden müssen. Zusätzlich konnten an die Hochschule Hof noch etwa 175.000 kWh verbilligt abgegeben werden und weitere 206.000 kWh wurden gegen Rückvergütung ins Netz eingespeist.

Für Restmittel aus diesem Programm wurde jetzt eine weitere Maßnahme angemeldet, die Sanierung der Lüftungsanlage Sporthalle mit Einbau einer neuen Wärmerückgewinnungsanlage. Die Entscheidung der Obersten Baubehörde über die Förderwürdigkeit bleibt abzuwarten (Kostenvolumen: etwa 240.000 EUR).

Energieeinsparungen

Der Stromverbrauch konnte gegenüber dem Stand 2004 (1.315.416 kWh) in mehreren Schritten kontinuierlich auf 997.050 kWh gesenkt werden. Dies entspricht einem Rückgang um knapp 25 %. Bei der eingesetzten Heizenergie beträgt die Reduzierung seit 2004 etwa 10 %.

25 Jahre Verein der Freunde der Fachhochschule

Der Verein der Freunde der Verwaltungshochschule Hof e.V. kann bereits auf eine bemerkenswerte Vereinsgeschichte zurückblicken. Die vielen Aktivitäten seit 1987 wurden in der Jahreshauptversammlung 2012 beleuchtet und waren stets getragen von den Zielen des Fördervereins. Im zurückliegenden Vereinsjahr wuchs die Mitgliederzahl erneut an - auf nun über 350. Die Ausflugsfahrt zu einem Weihnachtsmarkt, Besuche der Spielbank Bad Steben, die Fortbildungsveranstaltung am Hofer Fachbereich und das Sommerfest mit Campus-Lauf gehören zum festen Jahresprogramm. Erfolgreich erweiterte nun der Verein sein Programm um eine weitere Fortbildungsveranstaltung in einem anderen bayerischen Regierungsbezirk – 2012 fand diese in Schwaben und dort in der Stadt Füssen statt. Auf sehr positive Resonanz stießen ferner die Vereinsstammtische, zu denen die Mitglieder sich zwanglos trafen. Höhepunkt war dabei das Grillfest im Sommer in Zusammenarbeit mit der Studentenselbstverwaltung.

4.2. Fachbereich Polizei

Studienanfänger

Die Studierendenzahlen verzeichnen im Vergleich zu den beiden vorhergehenden Studienjahrgängen einen leichten Anstieg auf insgesamt 396 Studierende. Aufgrund der laufenden Baumaßnahme am Studienort Fürstenfeldbruck haben sich dort die Rahmenbedingungen insgesamt etwas verschlechtert. Diese Verschlechterung zeichnet sich vor allem bei der Vollbelegung der Mehrbettzimmer sowie dem Umstand ab, dass am Studienort Fürstenfeldbruck zum Wintersemester ca. 20 Studierende keine Unterkunft zur Verfügung gestellt werden konnte. Im Grundstudium wurden anstatt der üblichen drei, jetzt vier Studiengruppen unterrichtet. Zusätzlich begannen Anfang Oktober 23 Ratsanwärter (davon 4 Frauen) ihren Masterstudiengang für den Einstieg in die vierte Qualifikationsebene (den früheren höheren Polizeivollzugsdienst) im ersten Studienjahr.

Prüfungsergebnisse

Bei den beiden Qualifikationsprüfungen zur 3. Qualifikationsebene im Jahr 2012 (Studienjahrgang 2009/2012) haben von insgesamt 354 Prüflingen 351 die Prüfung mit einem Gesamtpunktedurchschnitt von 8,94 bzw. 9,22 bestanden. Die errechnete Erfolgsquote liegt bei 99,15 % und ist wiederum ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis für den Fachbereich Polizei. Von den an der Zwischenprüfung im Mai 2012 teilnehmenden 159 Studierenden haben alle bestanden. Bei der Zwischenprüfung im Dezember 2012 haben von 209 Studierenden zwei die Prüfung leider nicht bestanden. Das Durchschnittsergebnis liegt bei guten 8,60 Punkten. Insgesamt lässt sich feststellen, dass bei den Prüfungen die Laufbahnbewerber bessere Ergebnisse erzielen als die Aufstiegsbeamten. Ferner ist festzustellen, dass der Frauenanteil im ersten Fünftel der Absolventen eine aufsteigende Tendenz aufzeigt.

Diplomierungsfeier

Im Churfürstensaal des Klosters Fürstenfeld fand am 20.04.2012 mit einer Festansprache des Staatssekretärs des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, Herrn Gerhard Eck die erste Diplomierungsfeier des Jahres 2012 statt. Für die Absolventen, die im Juli/August 2012 ihre Prüfung ablegten, fand diese Diplomierungsfeier am 24.10.2012 am Studienort Sulzbach-Rosenberg statt. Die Festrede hielt die Personalleiterin der Bayerischen Polizei, Frau Ministerialrätin Dr. Claudia Roth, die auch die anschließende Ehrung der 10 besten Absolventen vornahm.





Gesundheitstage 2012, sportliche Aktivitäten machen auch den Dozenten Spaß

Gesundheitsmanagement

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements fand in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Oberbayern Nord am 10. und 11.07.2012 am Studienort Fürstenfeldbruck eine zweitägige Veranstaltung zu unterschiedlichen Bereichen rund um die Themen Entspannung, Ernährung und Bewegung statt. Insgesamt nahmen an dieser Veranstaltung rund 200 Teilnehmer aus dem Bereich des Polizeipräsidiiums und der Fachhochschule teil, die sich in den unterschiedlichsten Kursen informieren oder an Übungen teilnehmen konnten. Das Spektrum des Angebots umfasste von Entspannungsübungen und Shiatsu bis hin zum Klettern im Hochseilgarten, Radfahrtraining und Nordic-Walking viele Bereiche der Gesunderhaltung, so dass die Teilnehmer je nach Alter, Bedürfnis, Interesse und physischer Verfassung aus einem breiten Programm auswählen konnten. Auch Vorträge rund um die Themen psychische Gesundheit und gesunde Ernährung waren Bestandteil des Programms.

Studium

Seit dem Jahr 2012 wird am Fachbereich Polizei nur noch Englisch als Fremdsprache angeboten, da sich für Italienisch und Spanisch zu wenig Kursteilnehmer gemeldet haben. Diese Entwicklung ist bedauerlich. Es bleibt zu hoffen, dass wieder einmal entsprechende Sprachkurse angeboten werden können. Erfreulich ist dagegen die Entwicklung, dass immer mehr Studierende das Angebot nutzen, einen Teil ihres Hauptpraktikums außerhalb Bayerns abzuleisten. Viele leisten ihr „Auslandspraktikum“ bei der Polizei anderer Bundesländer ab, aber immer mehr Studierende gehen für einen Zeitraum von bis zu drei Wochen tatsächlich in das überwiegend europäische Ausland. Alle Berichte, die die Studierenden darüber erstellen müssen, zeugen von der Bedeutung und dem hohen Stellenwert dieses Praktikums, da diese Art des Praktikums einen guten Einblick in den Dienstbetrieb anderer Polizeidienststellen bietet. Das Kennenlernen anderer Organisationsformen und das Knüpfen von wichtigen Kontakten bleibt nach wie vor ein bleibendes Erlebnis im Studium und ein Höhepunkt des Berufslebens. Die vorgestellten Projektarbeiten in 2012 zeigten wiederholt ein überdurchschnittlich hohes Engagement der recherchierenden Studierenden auf. Sie waren nach Inhalt und Präsentation sehr gelungen. Im Jahr 2012 wurden keine Fachtagungen durchgeführt, da für das Jahr 2013 eine Reihe von Veranstaltungen geplant sind. Der sechste Ratsanwärterlehrgang beendete im Zuge eines Masterstudiengangs sein erstes Studienjahr und setzte, gut gerüstet, seine Ausbildung an der Deutschen Hochschule der Polizei fort.



Gemeinsame Veranstaltung der Bayerischen und Baden Württembergischen Ratsanwärter 2012

Liegenschaften

Aufgrund der laufenden Baumaßnahmen bestanden am Fachbereich Polizei in Fürstenfeldbruck im Unterkunfts-bereich weiterhin Minderkapazitäten. Aus diesem Grund konnten keine Unterkünfte an Dritte weiter vermietet werden. Einem Teil der Studierenden konnte aus diesem Grund auch keine Unterkunft mehr bereitgestellt werden. Die Unterkünfte in Sulzbach-Rosenberg waren aufgrund der seit dem Jahr 2011 mit 98 Betten teilsanierten Gebäude an der Edith-Stein-Straße in diesem Jahr ausreichend.

Studierendenfeste

Der traditionelle Ball der „Sulzbacher“ im Fasching 2012 war wieder ein voller Erfolg. Auch die Studierenden vom Studienort Fürstenfeldbruck nahmen an dieser gelungenen Veranstaltung teil. Im Juli 2012 fand das alljährliche Sommerfest der Studierenden am Studienort Fürstenfeldbruck statt. Es erschienen zahlreich Studierende des Studienortes Sulzbach-Rosenberg und etliche „Ehemalige“. Der Reinerlös von 1.400 € dieser Veranstaltung wurde an die Kinderhilfe Fürstenfeldbruck übergeben.

Besuch des Landtagsausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

Am 12.06.2012 besuchte der Landtagsausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes den Fachbereich Polizei zu einer Informationsveranstaltung. Der Präsident Hermann Vogelsgang begrüßte die Abgeordneten um die Ausschussvorsitzende Ingrid Heckner, MdL, und informierte die Ausschussmitglieder über die Art und den Umfang des Studiums am Fachbereich Polizei. Eine Besichtigung der Klosterkirche und des Churfürstensaales rundete den Besuch ab.



Besuch des Ausschusses für Fragen des Öffentlichen Dienstes am Fachbereich Polizei im Frühjahr 2012

Absolventenbefragung

Der Fachbereich Polizei führte im Jahr 2012 eine umfangreiche Befragung von fünf Absolventenjahrgängen durch, die zehn Jahre nach der letzten großen Reform des Studiums 2003 Schwachstellen und Veränderungsmöglichkeiten zu Tage fördern soll. Immerhin wurden etwa 1100 Absolventen befragt und 83 % gaben auch tatsächlich Rückantworten. Diese werden derzeit ausgewertet. Änderungen im Ablauf des Studiums und im Curriculum sind die Konsequenz. Immerhin 81 % der Befragten würden trotz aller (auch familiärer) Belastungen ein solches Studium wieder auf sich nehmen; das Durchschnittsalter liegt bei 31,5 Jahren.

4.3. Fachbereich Finanzwesen

Studienanfänger

Im Herbst 2012 begannen in der Fachrichtung Steuer 592 und in der Fachrichtung Staatsfinanz 19 Studierende mit ihrer Ausbildung. In der Fachrichtung Steuer ist damit erneut eine sehr große Zahl von Studienanfängern zu verzeichnen. Diese Zahl konnte in den vorhandenen Liegenschaften in Herrsching und Kaufbeuren nicht untergebracht werden, so dass in Herrsching und Umgebung zahlreiche Quartiere angemietet werden mussten.

Prüfungsergebnisse

An der Qualifikationsprüfung 2012 haben 325 Prüflinge teilgenommen, die alle aus der Fachrichtung Steuer kamen. Von den 71 Prüflingen, die im ersten Durchgang nicht bestanden haben, sind 57 zur Wiederholung der Prüfung angetreten. Davon haben 28 die Prüfung bestanden. Die Quote der Prüfungsteilnehmer, die endgültig nicht bestanden haben betrug in der Fachrichtung Steuer 12,92 %.

Für die laut Ausbildungs- und Prüfungsordnung vorgeschriebene „Schriftliche Arbeit“ haben die Studierenden zu Themen aus den verschiedensten Bereichen Abhandlungen verfasst. Beispielhaft seien hier einige Themen genannt:

- „Leuchtende Augen“ – Geld vom Finanzamt
- Die Anrechnungsverfügung im Wandel der höchstrichterlichen Rechtsprechung
- Photovoltaikanlagen aus einkommens- und umsatzsteuerlicher Sicht
- Möglichkeiten und Grenzen internen Konfliktmanagements
- Soll die NPD als Partei verboten werden?
- Ist eine umfassende Steuerreform in Deutschland inmitten der Finanzmarkt- und EURO-Krise möglich?



Gesundheitsmanagement 2012

Im Jahr 2012 wurden je 19 Einheiten Wirbelsäulengymnastik und Bodytoning von einer externen Trainerin angeboten. Die teilnehmenden Mitarbeiter beteiligten sich an den Kosten und erhielten eine Arbeitszeitanrechnung von 45 min pro Trainingstag. Die Einladung des Fachbereiches Polizei zum dortigen Gesundheitstag wurde von einigen Kollegen und Kolleginnen gerne angenommen.



Staatssekretär im Bayerischen
Staatsministerium der Finanzen,
Franz Josef Pschierer

Diplomierungsfeier

Im Rahmen einer Feierstunde am 07. Januar 2013 im Herkulesaal der Residenz wurden in Anwesenheit des Staatssekretärs im Bayerischen Staatsministerium für Finanzen, Franz Josef Pschierer, den 290 Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2012 die Diplomurkunden überreicht.

Fortbildung

Im Berichtsjahr wurde wiederum eine stattliche Zahl von Fortbildungsveranstaltungen von hauptamtlichen Dozenten durchgeführt (vgl. Anlage 12). Zudem war der Fachbereich Veranstaltungsort für 70 Fortbildungsmaßnahmen mit 1316 Teilnehmern aus dem Bereich der Steuerverwaltung, im Rahmen der modularen Qualifizierung und der Qualifizierungsoffensive II. Die EDV-Ausstattungen des Fachbereichs wurden ebenfalls intensiv für die Aus- und Fortbildung genutzt. Neben dem Aus- und Fortbildungsbetrieb in den EDV-Lehrsälen in Herrsching mussten auch viele administrative Maßnahmen durchgeführt werden um die verschiedensten EDV-Veranstaltungen in unseren Lehrsälen im FA Kaufbeuren zu ermöglichen. Gegenüber dem Vorjahr ging die Zahl der EDV-Fortbildungen zurück. Grund dafür war die durch die Neubaumaßnahmen bedingte angespannte Raumsituation, die zur Folge hatte, dass ab Oktober 2012 statt sechs nur noch zwei EDV-Lehrsäle zur Verfügung standen, die vorrangig für die Ausbildung genutzt werden mussten. Die Beschäftigten des Fachbereichs wurden in insgesamt vier Veranstaltungen mit den Neuerungen anlässlich des Umstiegs auf Office 2010 vertraut gemacht.

Förderverein

Der Förderverein trug durch die Anschaffung einer neuen Waschmaschine, die Reparatur der Sauna, durch die Einrichtung eines Grillplatzes in Kaufbeuren sowie durch die Beschaffung von Büchern und Zeitschriften für Herrsching und Kaufbeuren zur Verbesserung des studentischen Lebens bei.



4.4. Fachbereich Rechtspflege

Studienanfänger

In der Fachrichtung Rechtspflege haben im September 2012 70 Studierende und, nach einer zweijährigen Einstellungspause, auch 8 Studierende in der Fachrichtung Justizvollzug das Fachstudium aufgenommen.

Prüfungsergebnisse

Die Qualifikationsprüfung 2012 haben 65 Studierende der Fachrichtung Rechtspflege und 23 Studierende der Fachrichtung Justizvollzug abgelegt. Davon hat lediglich ein Prüfungsteilnehmer in der Fachrichtung Rechtspflege die Qualifikationsprüfung nicht bestanden. Die Teilnehmer der Fachrichtung Rechtspflege erzielten einen Notenschnitt von 2,96, die Teilnehmer der Fachrichtung Justizvollzug von 3,21.

Seminararbeiten

Auch im Berichtsjahr waren von den Studierenden Seminararbeiten jeweils als Gruppenarbeit zu erstellen. Die Seminarthemen aus unterschiedlichen Rechtsbereichen (z.B. „Zivilrechtliche Probleme der künstlichen Fortpflanzung“ oder „Der Auskunftsanspruch des nichtehelichen Kindes auf Benennung des leiblichen Vaters“) wurden den Gruppen zugelost. Zum Abschluss präsentierten diese – in teilweise recht interessant gestalteten Vortragsweisen – ihre Arbeiten im Plenum.



Glückwünsche für die Diplomanden durch den Präsidenten der BayFHVR Herrn Vogelgsang und Herrn Leitenden Ministerialrat Dr. Palder



Diplomanden des Abschlussjahrgangs 2011

Diplomierungsfeier

In festlicher Atmosphäre und musikalisch umrahmt wurde am 20. Januar 2012 am Fachbereich für den Prüfungsjahrgang 2011 die Diplomierungsfeier veranstaltet. In seiner traditionellen Festansprache hob Herr Dr. Palder, Leitender Ministerialrat beim Bayerischen Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, die guten Leistungen der jungen Diplomandinnen und Diplomanden hervor und skizzierte ihren beruflichen Weg bei den Justizbehörden. Im Anschluss händigte er gemeinsam mit dem Präsidenten der Fachhochschule die Diplomurkunden aus. Der Festakt wurde von vielen Familienangehörigen und zahlreichen Ehrengästen begleitet.

Fortbildungsveranstaltungen

Im Jahr 2012 waren Fortbildungsveranstaltungen am Fachbereich wegen der gestiegenen Studierendenzahlen nur eingeschränkt möglich. Es konnten aber insgesamt acht Seminare mit zusammen 197 Teilnehmern für das Bayerische Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz angeboten werden. Die thematische Ausrichtung der Seminare zur Rechtspflegerefortbildung oblag wieder Dozenten des Fachbereichs, die auch einen Teil der Fachvorträge selber übernahmen oder geeignete Referenten aus der Praxis dafür auswählten. Außerdem fanden acht Seminare zur Qualifizierungsoffensive II mit 118 Teilnehmern am Fachbereich statt. Dozenten des Fachbereichs haben sich ferner als Referenten an der Durchführung der Qualifizierungsseminare Themen bürgerliches Recht sowie Staats- und Verfassungsrecht beteiligt.

Gesundheitsmanagement

Dem Personal des Fachbereichs steht einmal in der Woche der Fitnessraum für 1 Stunde zur Verfügung. Zusätzlich kann ein von der Volkshochschule Starnberg angebotenes Aquatraining besucht werden.

Arbeitsgruppen

Am 18.4.2012 war am Fachbereich je eine Arbeitsgruppe mit der Neufassung der ZAPO/Rpfl sowie der ZAPO/gVVD befasst. Herr Direktor Dr. Brandhuber leitete die Arbeitsgruppe für die ZAPO/Rpfl. In den Sitzungen wurden die reformbedürftigen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen diskutiert. Die für die ZAPO/Rpfl erarbeiteten und teilweise auch dringend vom Fachbereich gewünschten Änderungen sind vollständig in die am 15.7.2013 in Kraft tretende Neufassung aufgenommen worden. Der Fachbereich erstellte für die fachtheoretischen Studienabschnitte in der Fachrichtung Rechtspflege einen komplett neuen Studienplan, der vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz genehmigt wurde und auf den sich die ZAPO/Rpfl in ihrer neuen Fassung bezieht. Für die Fachrichtung Justizvollzug ist ebenfalls mit der Aufstellung eines neuen Studienplans begonnen worden; wegen der hierzu notwendigen Abstimmung und Zuarbeit mit den vielen nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten aus dem Justizvollzugsbereich und der dabei notwendigen Absprache und Neugestaltung des Unterrichtsinhalts wird dies jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Vom 27. - 28. Juni 2012 wurde am Fachbereich eine Tagung für die Ausbildungsleiter der Anwärter der Laufbahnen der zweiten und dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Justiz, Vollzugs- und Verwaltungsdienst, veranstaltet. Die Tagung, die einen Erfahrungsaustausch zwischen Ausbildungsleitern, nebenamtlichen Dozenten und der Fachbereichsleitung zum Ziel hatte, wurde mit einer Aussprache zu allgemeinen Ausbildungsthemen abgeschlossen. Die alljährliche Arbeitsgruppensitzung zur Rechtspflegerausbildung fand am 22. November 2012 am Fachbereich statt. Die Sitzungsteilnehmer - Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, Ausbildungsreferenten der Oberlandesgerichte sowie Ausbildungsleiter - erörterten gemeinsam mit der Fachbereichsleitung Fragen zur fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildung sowie zur EDV-Schulung. An den strukturierten Einstellungsgesprächen der Oberlandesgerichte nahmen für den Fachbereich wieder Fachbereichsleiter Dr. Brandhuber und Rechtspflegeoberrat Riedel teil.

Liegenschaften

Die Sanierungsarbeiten in den Unterkunftsgebäuden (z.B. Erneuerung der Waschbecken und Böden, Malerarbeiten) sind weiter vorangetrieben worden. Aufgrund der wieder gestiegenen Studierendenzahlen und der Fortbildungsveranstaltungen war der Unterkunfts- und Verpflegungsbetrieb des Fachbereichs erneut sehr gut ausgelastet. Der Wirtschaftsbetrieb konnte deshalb einen kleinen Bilanzgewinn erzielen.

Veranstaltungen

Am 17.10.2012 wurde vom Fachbereich wieder ein FamFG-Tag veranstaltet, an dem ca. 90 Personen aus allen OLG-Bezirken Bayerns teilnahmen. Die Fortbildungsveranstaltung wurde mit zwei Fachvorträgen zu den Themen „Verfahren bei Erteilung familiengerichtlicher Genehmigungen“ und „20 Jahre Betreuungsrecht zwischen forumSTAR und UN-Behindertenrechtskonvention“ eröffnet. Die Referenten gingen dabei sehr detailliert auf aktuelle Probleme der familien- und betreuungsgerichtlichen Praxis ein. Im Anschluss daran folgte zu diesen Themen eine sehr interessante und lebhaft Podiumsdiskussion, die den Teilnehmern die Gelegenheit eröffnete „ihre“ Problemfälle zur Debatte zu stellen. Als Serviceleistung für Studienbewerber des neuen Einstellungsjahrgangs 2012 fand am 25.7.2012 wieder ein „Tag der offenen Tür“ statt. Die Informationsveranstaltung ist, wie schon in den Vorjahren, auf großes Interesse gestoßen.

Aktivitäten des Fördervereins

Der Förderverein des Fachbereichs hat am 27.11.2012 seine Mitglieder zur Jahresversammlung eingeladen. Der Vorsitzende berichtete, dass der Verein auch im Jahr 2012 wieder kulturelle und sportliche Aktivitäten der Studierenden (z.B. Teilnahme an einem Fußballturnier, Skiausflug) finanziell unterstützt hat. Nach der Neuwahl der Vorstandschaft ließ man den Abend in geselliger Runde ausklingen.

Herausragendes und Geselliges

Das beliebte Sommerfest des Fachbereichs wurde am 17. Juli 2012 veranstaltet. Bei angenehmen Temperaturen genossen Vertreter des Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz und der Justizbehörden, der Präsident und die Fachbereichsleiter der Fachhochschule sowie hauptamtliche und nebenamtliche Dozenten die sommerliche Atmosphäre auf der Terrasse des Pavillons. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte die Küche des Fachbereichs mit Grillgerichten und einem bunten Salatbuffet. Die Nähe des Starnberger Sees inspirierte dazu, dass der Betriebsausflug 2012 auf dem Schiff stattfand. Am 8. August starteten die Teilnehmer mit dem Katamaran „Starnberg“ zu einer Rundfahrt. Bei strahlendem Sonnenschein genoss man die Schifffahrt, die mittags in Tutzing mit einem Biergartenbesuch unterbrochen wurde. Nach der Rückkehr in Starnberg wurde so mancher Sonnenbrand beklagt. Auch die seit langem mit den Studierenden durchgeführten Veranstaltungen vom Skiausflug, über Jochbergwanderung bis zur Radlralley fanden im Berichtsjahr wieder statt. Zusätzlich wurde am Fachbereich ein Kleinkunstfestival gefeiert, das sich großem Zuspruch erfreute.



Akteure des Kleinkunstfestivals am Fachbereich Rechtspflege



4.5. Fachbereich Sozialverwaltung

Studienanfänger

Im Jahre 2012 wurden für die Deutsche Rentenversicherung 51, für das Zentrum Bayern Familie und Soziales 9 Anwärter/Innen eingestellt. Gegenwärtig studieren somit am Fachbereich 195 Studierende; 152 aus dem Bereich der Rentenversicherung, 43 aus dem Bereich der Staatlichen Sozialverwaltung. Die Studenten der Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd studieren im Angestelltenstatus.

Studium

Auch im Jahr 2012 wurden mehrere eintägige Exkursionen wie auch die Studienfahrt durchgeführt. Die Studierenden des zweiten Studienabschnitts fuhren vom 24. bis 29. Juni 2012 nach Straßburg, Luxemburg und Brüssel. Ziele waren die europäischen Institutionen, die unseren Studenten ihre Einrichtungen vorstellten. In Straßburg wurde das Gespräch mit einer Abgeordneten ermöglicht. Im Rahmen von Tagesexkursionen besuchten die Studierenden des Prüfungsjahrganges 2014 die juristische Bibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie die Bayerische Staatsbibliothek. Den Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2013 wurde der

Besuch des Sozialgerichts in München ermöglicht. Durch den ehemaligen Lehrer an der Fachhochschule, den Richter am Sozialgericht Knipping, konnte einer Verhandlung mit besonders dafür ausgesuchten Fällen beigewohnt werden. Die Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2012 besuchten das Berufsförderungswerk in Kirchseeon und den McDonalds Gastronomiebetrieb in Wasserburg.

Prüfungsergebnisse

An der Qualifikationsprüfung 2012 nahmen für die Fachrichtung Rentenversicherung 29 Studierende, in der Fachrichtung Sozialverwaltung 18 Studierende teil. Alle Absolventinnen und Absolventen bestanden die Prüfung.

Diplomierungsfeier

Am 25.10.2012 wurden den Absolventen und Absolventinnen des Prüfungsjahrgangs 2012 in einem Festakt die Diplomurkunden ausgehändigt. Diese Feierstunde fand, wie jedes Jahr, im Prunksaal des Rathauses der Stadt Wasserburg statt. Den Festvortrag hielt Heribert Huber, ehemaliger Direktor an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, Fachbereich Sozialverwaltung

Fortbildung

Im Jahr 2012 gingen die Fortbildungsmaßnahmen zahlenmäßig etwas zurück, weil höhere Einstellungszahlen zu bewältigen waren. Der Fachbereich war insbesondere an den Seminaren der Qualifizierungsoffensive II und an der Durchführung von Seminaren der modularen Qualifizierung beteiligt.

Veranstaltungen

Am 19.01.2012 wurde im Rathaussaal der Stadt Wasserburg am Inn der scheidende Fachbereichsleiter Heribert Huber verabschiedet und der neue Fachbereichsleiter Rainer Schmid in sein Amt eingeführt. Das traditionelle Hoffest fand am 12.07.2012 am Fachbereich Sozialverwaltung statt. In geselliger Runde trafen sich, wie jedes Jahr, Studenten, Vertreter des Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, sowie des Finanzministeriums, Vertreter der Ausbildungsbehörden, der Präsident und die Fachbereichsleiter der Fachhochschule, hauptamtliche, nebenamtliche und ehemalige Dozenten und Freunde des Fachbereichs. Am 12.04.2012 wurde zum zweiten Mal ein Informationstag für die angehenden Studierenden des Prüfungsjahrganges 2015 am Fachbereich durchgeführt. Die potentiellen Studierenden hatten die Möglichkeit, das Hochschulgelände kennen zu lernen und einen Einblick in den Lehrbetrieb zu bekommen. Aufgrund der außerordentlichen guten Resonanz wird der Informationstag auch zukünftig beibehalten werden.

Aktivitäten des Fördervereins

Der Förderverein Bildungszentrum Sozialverwaltung Wasserburg e.V. begleitet in vielfältiger Weise Studierende und Auszubildende während ihrer Lernaktiven Zeit am Fachbereich Sozialverwaltung bzw. bei der Verwaltungsschule der Sozialverwaltung in Wasserburg a. Inn. Das Kalenderjahr 2012 begann für die Freunde des Vereins und seine Mitglieder mit einer Fahrt am 4. Januar nach Innsbruck zur Vierschanzentournee. Dieser Veranstaltung schloss sich dann 14 Tage später das schon traditionelle „Skiwochenende“ in Westendorf (Tirol) an, das sich immer größer werdender Beliebtheit erfreut. Am Dienstag, den 13. März 2012, fand im Anschluss an die Mitgliederversammlung die 9. Auflage des vom Förderverein ausgerichteten Kickerturniers um den sogenannten „Cup des Präsidenten“ statt. An diesem Event, wiederum ein Highlight des Fördervereinsjahres, nahmen erneut zahlreiche Spieler vom Fachbereich Rechtspflege aktiv teil. Mit dem Sieg von Rathner / Fischer, beide Studierende der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd am Fachbereich Sozialverwaltung in Wasserburg a. Inn, konnte der Versuch, den Cup des Präsidenten aus „Wasserburger Hände“ endlich einmal zu entführen, erneut eindrucksvoll abgewendet werden. Präsident Vogelgsang übernahm in Nachfolge zu seinem Vorgänger Brey, der ebenfalls wie andere Prominenz aus dem schulischen Umfeld zugegen war, traditionsgemäß zu vorgerückter Stunde die Siegerehrung.

Im Kalenderjahr 2012 fanden zwei Ausstellungen in den Räumen des Bildungszentrums statt, begleitet und gefördert durch den Verein: Die Gruppe um die lokalen Künstler Hermann Stöber, Kurbi Schwarz und Sylke Nickel präsentierte unter dem Motto „Variationen“ Werke, die von Expressionismus über Pop-Art, Moderne und Landschaftsmalerei bis hin zur Metalkunst



Übergabe der Diplomurkunde durch Fachbereichsleiter Rainer Schmid an Diplomandin Christina Hoffmann am 25.10.2012 im historischen Rathaussaal der Stadt Wasserburg a. Inn



Markus Rathner (rechts) und Dominik Fischer gewannen zum zweiten Mal das Kickerturnier im Bildungszentrum der Sozialverwaltung; außen der FHVR-Präsident Hermann Vogelgsang sowie die Vorstandsvorsitzende Brigitte Kilburger des Fördervereins



Team des Fachbereiches beim Menschenkickerturnier vor dem Beginn des gemeinsamen Hoffestes von FB und VSoV am 12.07.2012



reichte. Im Sommer waren dann besonders ausgewählte Fotos der Fotogruppe Wasserburg im Rahmen einer Jahresausstellung zu besichtigen. Neben Ausflügen mit dienstlichem Charakter – zum Beispiel zum Sozialgericht, zum Berufsförderungswerk München in Kirchseeon oder zur Bibliothek der LMU – organisierte und unterstützte der Förderverein auch andere Ausflüge, wie z. B. eine Fahrt zum Oktoberfest, zum Christkindlmarkt in Salzburg oder die Transferfahrten zwischen Dienststelle und Gaststätte bei der Diplomierungsfeier. Ebenfalls nahezu schon ein Fixum im Aktionsplan des Vereins stellt die Mithilfe bei der Ausrichtung eines Menschenkicker-Turniers, das jetzt schon seit einigen Jahren vor Beginn des Hoffestes beider Schulen im Bildungszentrum stattfindet, dar.

Darüber hinaus unterstützte der Förderverein erneut zahlreiche weitere Aktionen, wie zum Beispiel den Informations- oder Begrüßungstag der neuen Anwärter oder mehrere Stadtführungen, und förderte deren geistige Bildung durch Abos von ausgewählten Zeitschriften.

4.6. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Studienanfänger

Gemäß einem Interviewverfahren als Teil der Studierendenauswahl wurde in der Fachrichtung Archivwesen das erste Semester mit 7 Studierenden begonnen. Die zum Studium Zugelassenen waren am 27. März zu einem Nachmittag des Kennenlernens eingeladen. Im Herbst 2012 begannen außerdem 15 Studierende der Fachrichtung Bibliothekswesen ihre Ausbildung. Die Auswahl der Studierenden erfolgte auch wieder gemäß zu den nun schon jahrelang bewährten Interviews als eines der drei Kriterien der Zulassung zum Studium. Für die zum Studium dieser Fachrichtung Zugelassenen gab es – wie schon seit Jahren praktiziert – am 29. Februar einen Nachmittag des Kennenlernens. Einen gemeinsamen kleinen Stadtbummel gab es für die Studienanfänger beider Fachrichtungen am 08. Oktober. Insgesamt führt die Aufhebung der Altersgrenze zu einer deutlich veränderten Altersstruktur der Studierenden.

Studium

Im Rahmen der kontinuierlichen Studienreform folgten auch diesmal die Studierenden des 1. Semesters einer Einladung zu Besichtigung und Kennenlernen einer Hochschulbibliothek, diesmal der Hochschulbibliothek der HAW Nürnberg. Der Fachbereich erhielt die Zulassung als Einsatzstelle für das „Freiwillige Soziale Jahr Kultur“. Außerdem erreichten den Fachbereich mehrere Anfragen zu einer ERASMUS-Zusammenarbeit (z.B. Schlesische Universität Kattowitz). Beliebt waren auch wieder die vor sieben Jahren eingeführten Auslandspraktika.

Prüfungsergebnisse

Die Qualifikationsprüfung 2012 haben alle teilnehmenden 17 Studierenden bestanden, ein Studierender konnte wegen Krankheit nicht teilnehmen. Es wurde ein Notenschnitt von 1,94 erzielt. Nach Abschluss der im Jahr 2006 eingeführten Diplomarbeit stellten die Autorinnen und Autoren wiederum in einem Kolloquium am 30. Juli Grundzüge ihrer Arbeit ihren Kurskolleginnen und Kollegen vor. Dabei bezieht sich wiederum die Mehrzahl der Themen auf Fragestellungen aus den Praktikumsbibliotheken.

Diplomierungsfeier

Die Diplomierungsfeier konnte in festlichem Rahmen im Großen Sitzungssaal der Bayerischen Staatsbibliothek am 30. November 2012 abgehalten werden.

Evaluation

Die Evaluierung der Lehre wurde, in diesem Jahr erstmals in der gesamten FHVR in elektronischer Form verpflichtend für alle Dozenten durchgeführt, deren Lehrdeputat mindestens 15 Lehrveranstaltungsstunden umfasste. Der Vergleich unseres Fachbereichs zeigt im Vergleich zu den anderen Fachbereichen Spitzenwerte bzw. den Spitzenwert (z.B. fachliche Kompetenz 1,5), die gesamte Fachhochschule hat bemerkenswert gute Ergebnisse erzielt.



Diplomierungsfeier 2012: Rede der Studierenden Bettina Etzel (Kurs 2009/12)



Gruppenbild des Abschlussjahrgangs 2009/12

Veranstaltungen

Zentrale Veranstaltung war der Bibliothekartag vom 22. bis 25. Mai in Hamburg. Hier erlebten die Studierenden wiederum Lebendigkeit und Fragestellungen des derzeitigen Bibliothekswesens. Die nicht im Praktikum befindlichen Studierenden besuchten nun bereits traditionell die jährliche Verbundkonferenz des Bibliotheksverbands Bayern, diesmal am 20.11. in Würzburg. Die Reihe der schon seit gut einem Jahrzehnt veranstalteten Gastvorträge wurde ebenfalls fortgesetzt. Herr Dr. Lucius Weisel (Fachinformationszentrum Karlsruhe, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und -praxis) sprach am 24.04. über das Fachinformationszentrum Karlsruhe und die Deutsche Gesellschaft über Informationswissenschaft und -praxis. Herr Dr. Zdzislaw Gebolys (Schlesische Universität Kattowitz) sprach am 19.11. über das polnische Bibliothekswesen.

Studienfahrt

Die Studienfahrt nach Rom mit dem Kennenlernen wichtiger Bibliotheken unter sachkundiger Führung der dortigen Kolleginnen und Kollegen (mit Kurzaufenthalt in Venedig) wurde als äußerst gelungen empfunden. Ein aussagekräftiger Reisebericht der Studierenden ist erschienen in den Hausmitteilungen der Bayerischen Staatsbibliothek Nr. 132 vom Dezember 2012, Seite 14 - 17.



Studienfahrt nach Rom

Gremienarbeit

Die vielfältige Gremienarbeit der hauptamtlich Lehrenden (in den Bereichen Fachhochschule, Bibliotheksverbund und Wissenschaft) wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt.

Dr. Gantert, Klaus:

- am Fachbereich: IT-Beauftragter, Deputatsbeauftragter, Mitglied der Prüfungskommission (Q3), Prüfung der außerfachlichen Qualifikationen (Strukturierte Interviews)
- außerhalb des Fachbereichs: Ständiger Gast der Kommission für Aus- und Fortbildung (KAF) des Bibliotheksverbands Bayern (BVB)
- Wissenschaftliche Projekte:
 - Herausgeber der Schriftenreihe „Erfolgreich recherchieren“ im De Gruyter Saur Verlag, Berlin, Boston
 - Herausgeber der Schriftenreihe „Bibliotheks- und Informationspraxis“ im De Gruyter Saur Verlag, Berlin, Boston (gemeinsam mit Ulrike Junger, Deutsche Nationalbibliothek)
 - Kooperation mit der Akademie des Deutschen Buchhandels
 - Kooperation mit dem Münchener Arbeitskreis Information und Dokumentation
 - Kooperation mit dem Arbeitskreis Buch und Technik

Lauber-Reymann, Margrit:

- FHVR insgesamt: stellv. Mitglied der Gruppe hauptamtlicher Fachhochschullehrer im Rat (bis Mai)
- am Fachbereich: Evaluationsbeauftragte (gewählt), Prüfung außerfachlicher Qualifikationen (strukturiertes Interview), Beauftragte für die Website, Beauftragte für die Studienbibliothek

Dr. Lorenz, Bernd:

(ohne FHVR- und BVB-Gremien)

- IFLA (International Federation of Library Associations) / Sektion Bibliothekstheorie
- KIBA (Konferenz der informations – und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungsinstitutionen)
- GfKI (Gesellschaft für Klassifikation) /AG Dezimalklassifikationen (Leiter)
- Wissenschaftliche Referate vor auswärtigen Gremien:
 - Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation (Univ. Hildesheim) 1.8.: Literaturbericht für 2011 zu den Dezimalklassifikationen
 - Kolloquium an der Bibliothek der Max-Planck-Institute Stuttgart 13.9.: Überlegungen zur Einführung der RVK
 - Jahrestreffen der Anwender der Regensburger Verbundklassifikation (Univ. Regensburg) 29.11.: RVK in Entwicklung



Berichte

5. Berichte

Bericht des Gesamtpersonalrats

Stärkung der Präsenz der Dozentenvertreter in den Gremien der BayFHVR

Der Forderung des Gesamtpersonalrates, durch Stärkung der Präsenz der Dozentenvertreter in den Beschlussgremien der BayFHVR hochschulähnlichere Strukturen zu schaffen, wurde durch eine Änderung der Satzung der BayFHVR Rechnung getragen. Den Dozentenvertretern kommt danach in der Fachbereichskonferenz in diesen Angelegenheiten ein doppeltes Stimmrecht zu. Diese Satzungsänderung ist Anfang 2012 in Kraft getreten.

Evaluationsordnung

Als Reaktion auf die verbindliche Einführung einer EDV-gestützten Evaluation der Lehre an allen Fachbereichen hatte der Gesamtpersonalrat den Erlass einer Evaluationsordnung angemahnt. Auch diese wurde vom Rat zwischenzeitlich verabschiedet und ist nach erfolgter Genehmigung durch das Wissenschaftsministerium Anfang 2012 in Kraft getreten.

Änderung der Regellehrverpflichtung

Die zweistufige Rückführung der Regelarbeitszeit auf die 40-Stunden-Woche ist für die Dozenten der BayFHVR unter Beteiligung des Gesamtpersonalrats durch eine entsprechende Änderung der Regellehrverpflichtung umgesetzt worden und ebenfalls 2012 in Kraft getreten.

Evaluation der Rahmenbedingungen

Schließlich war der Gesamtpersonalrat bei der Erstellung eines Fragebogens für die Evaluation der Rahmenbedingungen durch die Studierenden beteiligt. Dieser Fragebogen ist zwischenzeitlich fertig programmiert und soll bei der nächsten Evaluation an den jeweiligen Fachbereichen und Studienorten im Echtbetrieb getestet werden.

Sonstiges

Die für September 2012 in Wasserburg geplante fachbereichsübergreifende Fortbildungsveranstaltung des Gesamtpersonalrates musste auf Grund terminlicher Inkompatibilitäten leider entfallen. Sie soll nunmehr im Herbst 2013 im Rahmen des 30jährigen Bestehens der Einrichtungen des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung in Hof nachgeholt werden. Der Gesamtpersonalrat bedankt sich an dieser Stelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2012.

Cornelius Peetz	Frank Pahlen	Günter Geiler
1. Vorsitzender und	Gruppenvertreter	Stellvertretender
Gruppenvertreter Beamte	Beschäftigte	Vorsitzender

Bericht der Schwerbehindertenvertretung

Im Jahr 2012 wurde die Tätigkeit der Schwerbehindertenvertretung von unterschiedlichen Maßnahmen geprägt. Im Rahmen von Bewerbungsgesprächen, Einstellungen und anderen personellen Entscheidungen wurde die Schwerbehindertenvertretung einbezogen. Dabei wurde, wie auch in den vergangenen Jahren, ein enger Kontakt insbesondere zum Gesamtpersonalrat gehalten. An dieser Stelle danke ich auch recht herzlich den Mitgliedern der Personalvertretungen, die sich stets auch für die Belange der Schwerbehinderten einsetzten. Ferner war ein zentrales Thema die Rückführung des Deputats entsprechend der 40-Stundenwoche im Rahmen der Regellehrverpflichtung. Bedauerlicherweise konnte hierbei die Schwerbehindertenvertretung ihre Position (trotz Unterstützung durch den Präsidenten und die Zentralverwaltung) nicht gegenüber dem Finanzministerium durchsetzen.

Auch in 2012 konnte die Beschäftigungsquote von 5 % übertroffen werden. Dabei wird die Quote für die BayFHVR insgesamt errechnet, das bedeutet, dass die jeweiligen Fachbereiche eine deutlich höhere oder auch niedrigere Quote für sich genommen erfüllen. Es liegt dennoch weiter an allen Beteiligten, dass auch künftig die Beschäftigung Schwerbehinderter im Rahmen der Einstellung und Weiterqualifizierung berücksichtigt wird.

Am 22.12.2012 traten die Teilhaberichtlinien in Kraft. Sie ersetzen die bisher im Bereich des öffentlichen Dienstes geltenden Fürsorgetrichtlinien (zuvor noch Fürsorgeerlass). Neben einigen redaktionellen Änderungen aufgrund des neuen Dienstrechtes, wurde insbesondere die UN-Behindertenrechtskonvention zum Bestandteil der neuen Regelungen. Wie auch bisher sollen die Teilhaberichtlinien die Situation von schwerbehinderten Beschäftigten im öffentlichen Dienst erleichtern und sicherstellen, dass die gesetzlichen Regelungen in den jeweiligen Bereichen eingehalten und beachtet werden. Bemerkenswert ist dabei der nun verankerte Gedanke der „Inklusion“. Selbstverständlich müssen derartige Regelungen auch in der Praxis

umgesetzt und mit „Leben“ gefüllt werden. Die Schwerbehindertenvertretung ist aber sehr zuversichtlich, dass die bisher gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit gerade auf dieser neu geschaffenen Grundlage auch künftig weiter fruchtbare Ergebnisse hervorbringt. Ergänzend sei noch erwähnt, dass die Teilhaberichtlinien eine deutlich bessere Gliederung enthalten, wodurch ein Zitieren im Schriftverkehr deutlich erleichtert wird. Auch das neu angefügte Stichwortverzeichnis dient der besseren Benutzbarkeit im täglichen Umgang.

Wie auch in den vergangenen Jahren, betrachtet die Schwerbehindertenvertretung die baulichen Maßnahmen und die damit angestrebte Barrierefreiheit als einen zentralen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. Es geht dabei natürlich um große Bauprojekte, aber auch kleinere Baumaßnahmen können geeignet sein, den täglichen Arbeitsprozess zu erleichtern. Gerade bei ohnehin durchgeführten baulichen Veränderungen kann oft (meist auch sehr kostengünstig) die Barrierefreiheit mit erzielt werden.

Die jährliche, üblicherweise im Herbst stattfindende Versammlung der schwerbehinderten Beschäftigten der BayFHVR musste leider aus Termingründen verschoben werden und fand inzwischen (nachgeholt) am 23. Januar 2013 in Sulzbach-Rosenberg statt. Themen waren hierbei unter anderem die Teilhaberichtlinien. Erfreulicherweise nahm auch unser Präsident, Herr Vogelsgang, an dieser Versammlung teil und ermöglichte einen regen Gedankenaustausch. Wie in den Vorjahren möchte ich auch an dieser Stelle alle Beschäftigten ermutigen bei Problemen, Fragen oder Anregungen den Kontakt zu der Schwerbehindertenvertretung aufzunehmen (m.spegele@fhvr-fin.bayern.de).

Martin Spegele

Vertrauensperson der Schwerbehinderten an der BayFHVR

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Auch im Jahr 2012 wurden zum Thema Gleichstellung im Öffentlichen Dienst zwar viele verschiedene Aspekte diskutiert, aber nur wenig zur Lösung von Problemen beigetragen, die sich aus ungleichen Lebens- und Arbeitsbedingungen von Männern und Frauen ergeben. Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden immer noch überwiegend auf die Situation von Frauen bezogen und berücksichtigen zu wenig Lebensentwürfe von Männern, die nicht mehr zwingend auf Ihren Beruf reduziert werden möchten. Karriereförderung betrifft eher männliche Beschäftigte und die grundsätzliche Teilzeitfähigkeit von Stellen im Öffentlichen Dienst wird durch enge Vorgaben eingeschränkt. Auffallend ist zum Beispiel, dass die Aufstiegsmöglichkeit im Rahmen der Modularen Qualifizierung überwiegend von Männern in Anspruch genommen wird. Zumindest lässt die bisherige Verteilung von männlichen und weiblichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern diesen Schluss zu. Eine differenzierte Betrachtung der konkreten Situation und möglicher Hintergründe erscheint dringend erforderlich.

Für den Bereich der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung und Rechtspflege ergaben sich im Berichtszeitraum einige Erfolge in Bezug auf Umsetzung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen, obwohl auch hier, gerade in Bezug auf die Neubesetzung von Stellen, nicht im gewünschten Ausmaß Frauen als Dozentinnen gewonnen werden. Als erfreuliche Neuerung ist zu bewerten, dass als Stellvertreter der Gleichstellungsbeauftragten für die gesamte Fachhochschule Mitte des Jahres ein Mann bestellt wurde, dem das Thema Gleichstellung sowohl aus fachlicher als auch aus persönlicher Sicht ein wichtiges Anliegen ist.

Im Rahmen einer Dienstbesprechung am Staatsministerium der Finanzen diskutierten die Gleichstellungsbeauftragten und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter nach einem Impulsvortrag zur Geschlechterrolle über mögliche Ansatzpunkte zur Beseitigung von Ungleichheit im Berufsalltag, insbesondere auch in Bezug auf Inhalte des neuen Dienstrechts. Man war sich einig, dass rechtliche Möglichkeiten erkannt und genutzt werden müssen, um berechnete Anliegen von Frauen und Männern berücksichtigen und zur Gestaltung einer ausgewogenen Work-Life-Balance einsetzen zu können. Die mittlerweile selbstverständliche Teilnahme der Gleichstellungsbeauftragten an den regelmäßig stattfindenden Monatsgesprächen kann dazu wesentlich beitragen.

Ein für 2012 geplantes Fortbildungsangebot zum Thema „Work-Life-Balance“ für alle Fachbereiche musste leider auf das Jahr 2013 verschoben werden.

Vermeidung von Ungleichheit war auch das Ziel einer Überarbeitung der relevanten Parameter für X-Time-Einstellungen am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, um die Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Wünsche hinsichtlich der Stundeplanung transparenter und für alle gerechter zu machen.

Für die bisherige intensive Zusammenarbeit mit dem Präsidenten der Fachhochschule und den Fachbereichsleitungen bedanken wir uns sehr herzlich und hoffen, auch im begonnenen neuen Jahr das gemeinsame Anliegen der Fachhochschule weiter mit gestalten zu können.

Ina Hundhammer-Schrögel

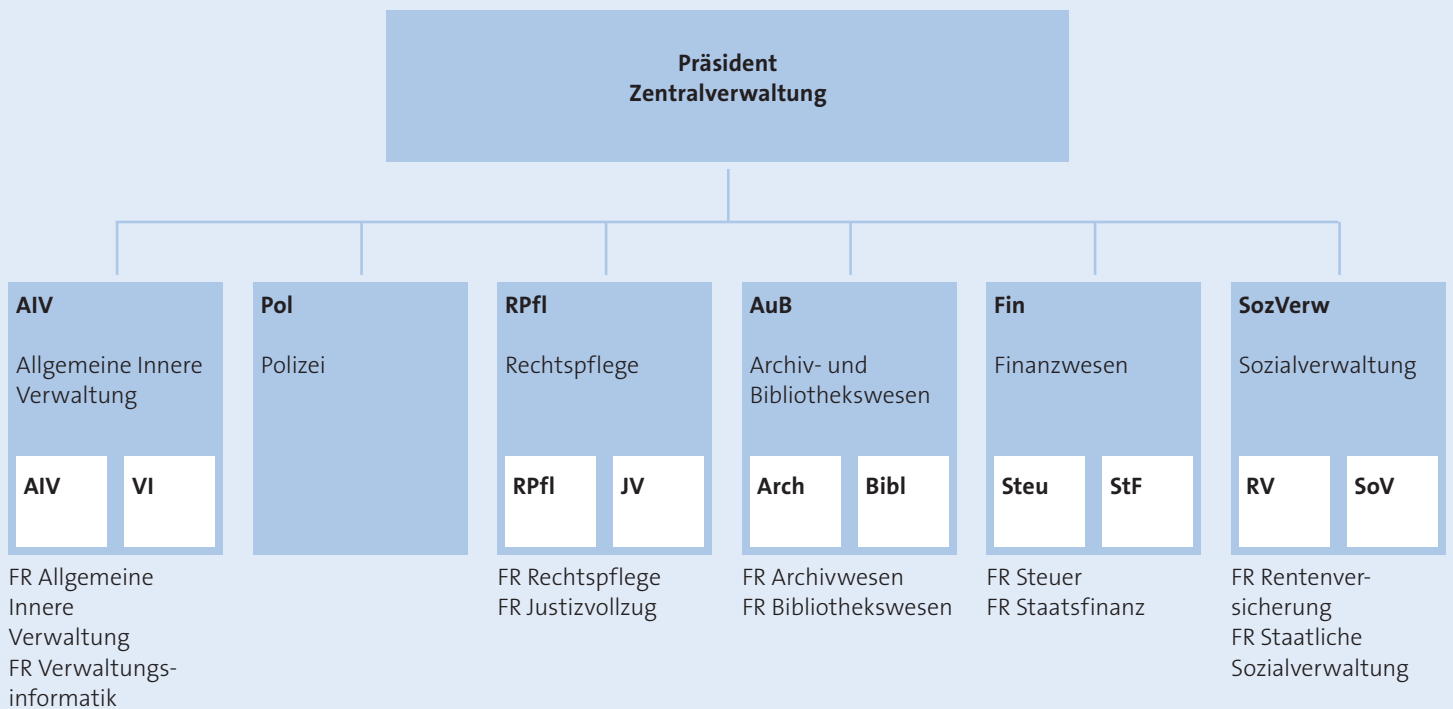
Karl Georg Haubelt



Übersichten und Statistiken

6. Übersichten und Statistiken

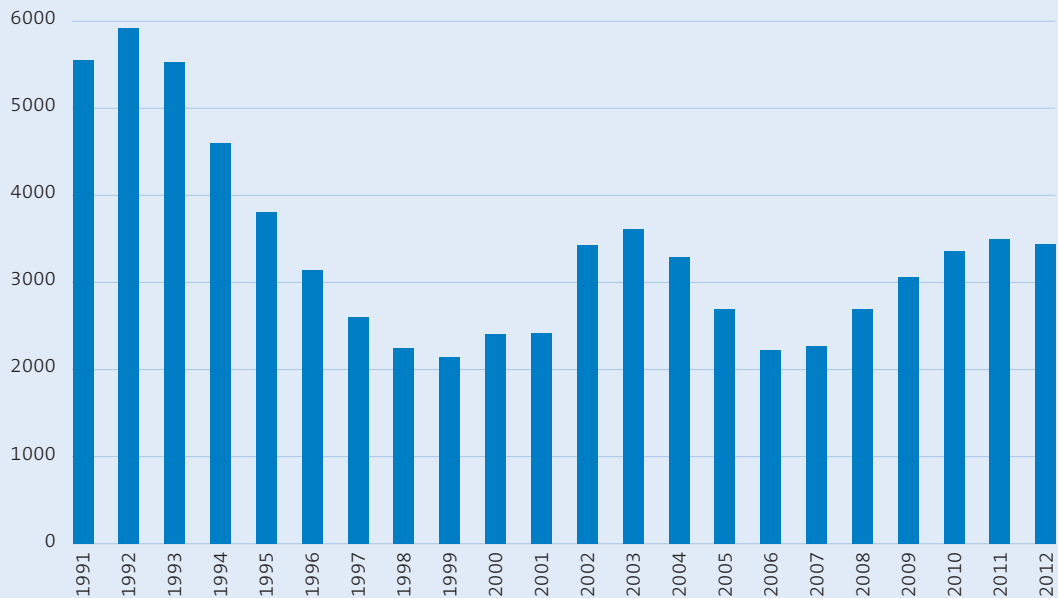
Organigramm der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern mit Fachbereichen und Fachrichtungen (FR)



6.1. Studierendenzahlen

Stand	Gesamt	männlich %	weiblich %
31.12.1991	5.556	59	41
31.12.1992	5.917	59	41
31.12.1993	5.531	60	40
31.12.1994	4.598	63	37
31.12.1995	3.808	66	34
31.12.1996	3.145	67	33
31.12.1997	2.599	69	31
31.12.1998	2.245	68	32
31.12.1999	2.142	63	37
31.12.2000	2.405	58	42
31.12.2001	2.423	58	42
31.12.2002	3.425	52	48
31.12.2003	3.615	49	51
31.12.2004	3.287	52	48
31.12.2005	2.688	59	41
31.12.2006	2.222	62	38
31.12.2007	2.264	62	38
31.12.2008	2.697	58	42
31.12.2009	3.065	56	44
31.12.2010	3.359	55	45
31.12.2011	3.498	56	44
31.12.2012	3.704	54	46

Entwicklung der Studierendenzahlen



6.2. Studienanfänger

Jahr	Fachbereiche und Fachrichtungen								
	AIV AIV	VI	Pol	Steu	Fin StF	RPfl	RPfl JV	RV	SozVerw SoV
1991	701	-	484	398	50	157	0	148	48
1992	751	-	536	378	35	153	8	123	38
1993	584	-	454	370	68	119	0	115	34
1994	391	-	434	351	39	121	18	67	40
1995	304	-	459	211	23	60	0	77	26
1996	247	-	422	149	10	83	0	68	11
1997	245	-	457	93	0	26	9	16	13
1998	266	-	357	89	22	33	7	26	10
1999	340	-	307	117	10	33	0	62	8
2000	428	*)	294	177	17	80	7	62	9
2001	451	27	301	241	20	125	13	93	14
2002	529	48	308	396	26	114	0	82	21
2003	453	48	232	402	33	82	13	60	24
2004	352	41	314	124	7	56	0	53	9
2005	251	30	307 **)	99	0	57	0	18	0
2006	281	29	290 **)	178	8	47	21	6	10
2007	299	45	305 **)	233	0	41	0	14	14
2008	335	44	340 **)	402	16	38	0	24	12
2009	380	48	345 **)	386	0	79	22	29	18
2010	365	42	383**)	348	30	77	0	45	17
2011	361	46	399**)	361	24	75	0	69	18
2012	314	39	396**)	592	19	70	8	51	9

*) Die Fachrichtung Verwaltungsinformatik wurde erstmals in 2001 ausgebildet.

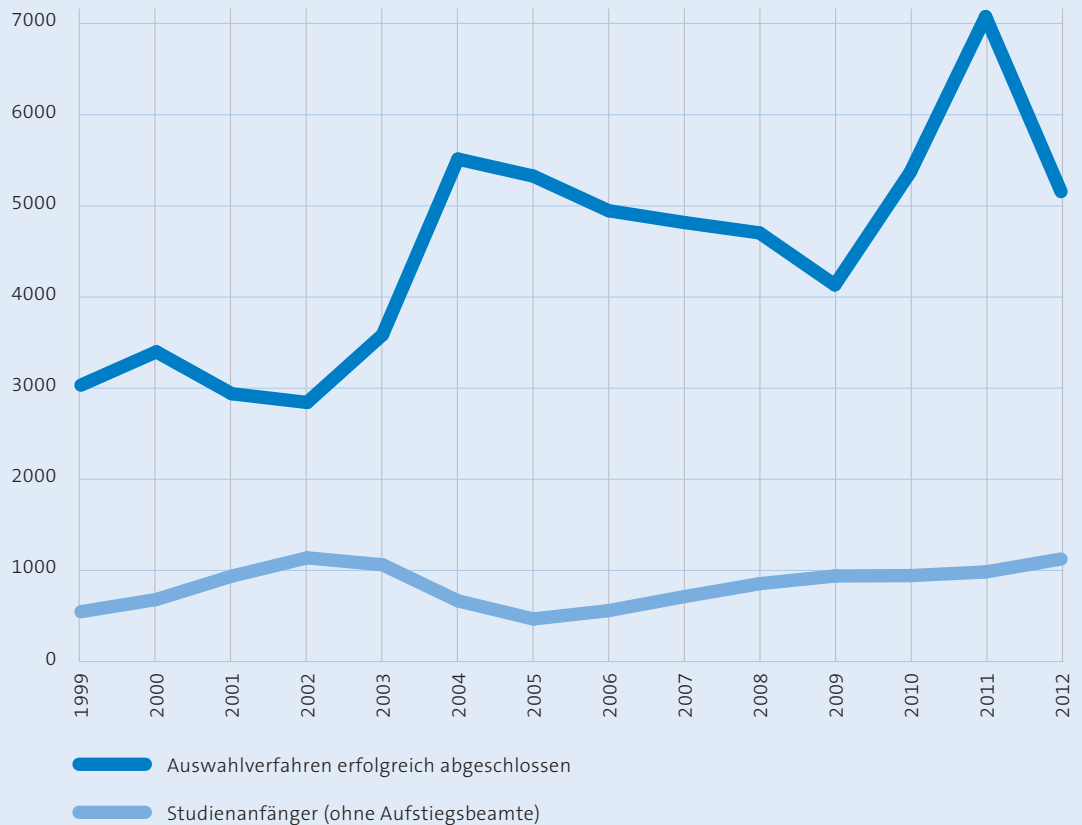
***) Einstellungszeitpunkte März und September

LSV	AuB Arch	Bibl	Summe	Ø-Alter	Davon sind			Davon haben		
				(in Jahren)	Frauen	Aufstiegs- bewerber	ehem. Zeitsold.	Abitur	Fach- abitur	sonst. Abschl.
0	0	24	2.010	-	742	521	40	922	602	481
19	0	35	2.076	-	789	519	62	976	643	457
0	9	17	1.770	-	602	531	89	726	566	478
0	0	21	1.482	-	451	508	92	579	459	444
18	0	13	1.191	-	351	483	75	461	308	422
0	0	0	990	-	291	461	44	357	244	389
0	0	9	868	-	218	463	40	320	162	386
0	0	0	810	-	255	392	31	319	142	349
-	0	0	877	-	351	330	31	381	180	316
-	0	13	1.087	-	469	393	27	551	207	329
-	5	11	1.301	25	631	348	30	667	322	312
-	0	11	1.535	23,4	745	403	47	696	381	357
-	0	16	1.363	23,0	641	301	38	755	374	234
-	0	11	967	24,7	349	301	55	398	285	284
-	0	6	768	25,5	246	301	40	317	194	257
-	0	14	884	26,8	319	325	40	417	219	248
-	7	16	974	26,3	345	336	65	483	251	240
-	0	15	1.226	25,4	569	372	70	621	312	293
-	0	20	1.327	25,6	561	388	67	737	324	266
-	0	19	1.326	25,9	547	383	71	691	364	271
-	0	7	1.360	24,2	570	377	80	856	239	265
-	7	15	1.519	23,8	710	353	76	906	374	240

6.3. Auswahlverfahren und Studienanfänger

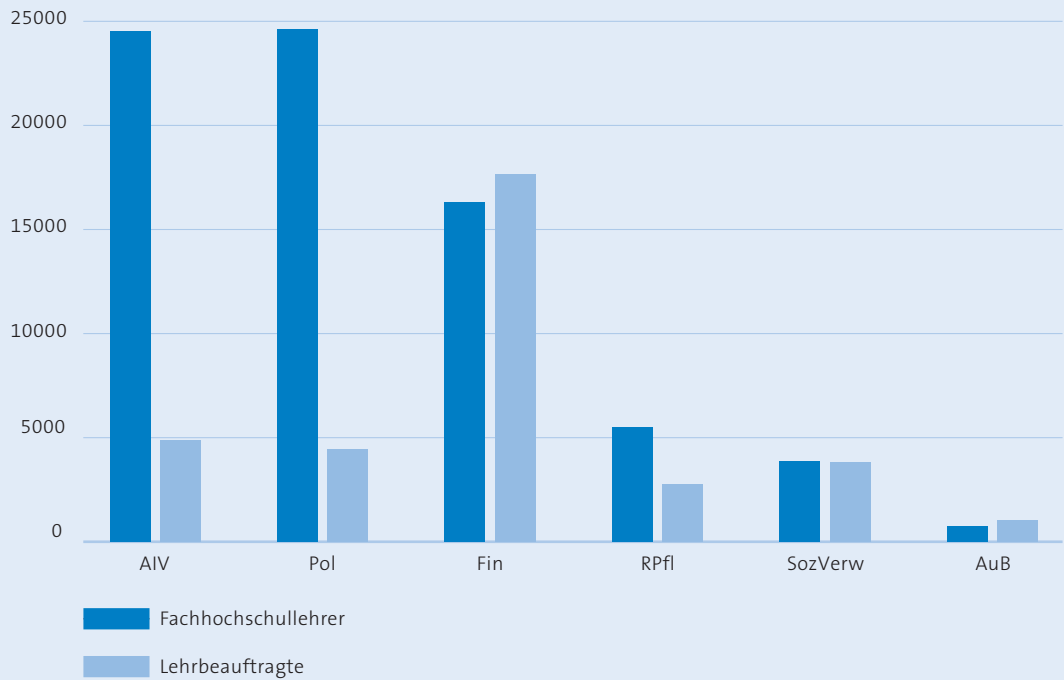
Jahr	Studienanfänger (ohne Aufstiegsbeamte)	Auswahlverfahren erfolgreich abgeschlossen
1999	547	3.033
2000	681	3.399
2001	937	2.939
2002	1.138	2.843
2003	1.062	3.586
2004	666	5.514
2005	467	5.327
2006	559	4.947
2007	712	4.818
2008	854	4.704
2009	939	4.133
2010	943	5.370
2011	983	7.077
2012	1.125	5.157

Verhältnis der erfolgreichen Absolventen des Auswahlverfahrens zu den Studienanfängern



6.4. Stundenanteil Fachhochschullehrer / Lehrbeauftragte

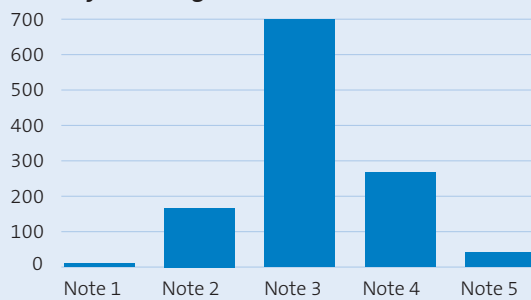
2012		Fachhochschullehrer		Lehrbeauftragte	
AIV		24.530	83%	4.881	17%
AIV	Vorjahr	24.018		4.738	
Pol		24.625	85%	4.457	15%
Pol	Vorjahr	23.425		2.362	
Fin		16.325	48%	17.637	52%
Fin	Vorjahr	14.129		15.941	
RPfl		5.512	66%	2.778	34%
RPfl	Vorjahr	5.712		2.588	
SozVerw		3.862	50%	3.811	50%
SozVerw	Vorjahr	3.657		3.095	
AuB		760	43%	1.009	57%
AuB	Vorjahr	753		741	
Summe		75.614	68,6%	34.573	31,4%
Summe	Vorjahr	71.694	70,90%	29.465	29,10%
Gesamt Stunden Hochschullehrer		110.188			
Gesamt Stunden Hochschullehrer Vorjahr		101.160			



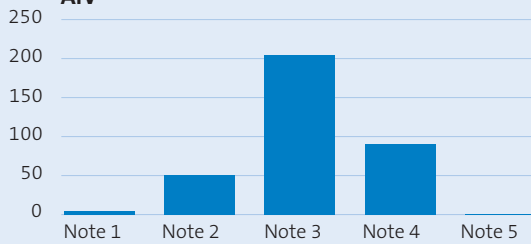
6.5. Ergebnisse der Qualifikationsprüfung

Fachbereich	Note 1	Note 2	Note 3 (bestanden)	Note 4	nicht bestanden (n.b.)	durch Leistungskontrollen (insbes. Zwischenprüfung) vorzeitig ausgeschieden
AIV	5	51	204	91	1	41
FR Allg. Innere Verwaltung	-	32	185	91	1	38
FR Verwaltungsinformatik	5	19	19	-	-	3
Pol	-	33	243	75	3	-
Fin	-	38	171	81	35	34
FR Steuer	-	38	171	81	35	32
FR Staatsfinanz	-	-	-	-	-	2
RPfl	-	16	56	15	1	7
FR Rechtspflege	-	12	42	10	1	7
FR Justizvollzug	-	4	14	5	-	-
SozVerw	-	21	21	5	-	-
FR Rentenversicherung	-	16	12	1	-	-
FR Staatl. Sozialverwaltung	-	5	9	4	-	-
AuB	5	8	4	-	-	-
FR Archivwesen	-	-	-	-	-	-
FR Bibliothekswesen	5	8	4	-	-	-
BayFHVR insgesamt	10	167	699	267	40	82

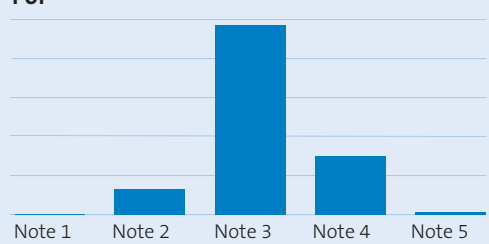
BayFHVR insgesamt



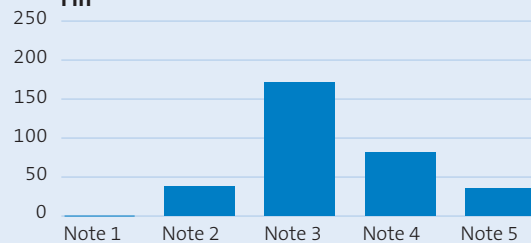
AIV



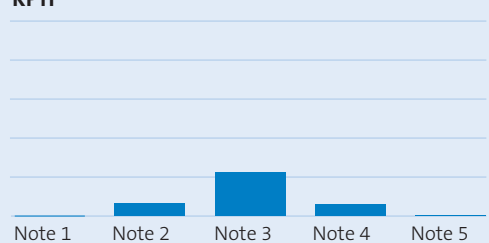
Pol



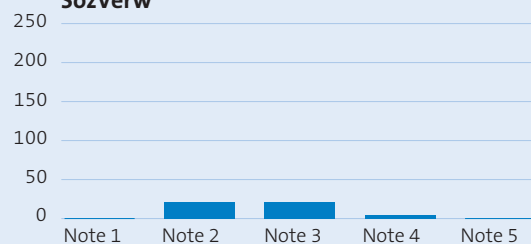
Fin



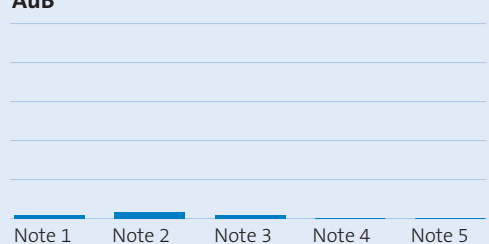
RPfl



SozVerw



AuB



6.6. Ergebnis der Haushaltsführung

Fachbereiche	Einnahmen in Euro	Personal- ausgaben*) in Euro	Sach- ausgaben in Euro	Bau- ausgaben in Euro	Gesamt- ausgaben in Euro
Allgemeine Innere Verwaltung	5.073.473	5.563.683	1.238.367	750.427	7.552.477
<i>Vorjahr</i>	<i>5.205.093</i>	<i>5.516.459</i>	<i>1.349.836</i>	<i>495.271</i>	<i>7.361.566</i>
Polizei	151.479	4.563.197	1.964.781	2.551.433	9.079.411
<i>Vorjahr</i>	<i>117.961</i>	<i>4.766.657</i>	<i>1.724.965</i>	<i>1.811.374</i>	<i>8.302.996</i>
Finanzwesen	79.182	3.967.921	3.276.768	6.210.487	13.455.176
<i>Vorjahr</i>	<i>86.682</i>	<i>3.844.914</i>	<i>2.954.973</i>	<i>3.229.356</i>	<i>10.029.243</i>
Rechtspflege	27.045	1.001.385	433.233	242.990	1.677.608
<i>Vorjahr</i>	<i>3.325</i>	<i>1.002.934</i>	<i>381.817</i>	<i>63.527</i>	<i>1.448.278</i>
Sozialverwaltung	1.212.526	1.006.568	276.249	0	1.282.817
<i>Vorjahr</i>	<i>974.188</i>	<i>864.270</i>	<i>234.773</i>	<i>0</i>	<i>1.099.043</i>
Archiv- und Bibliothekswesen	0	273.052	121.423	549	395.024
<i>Vorjahr</i>	<i>0</i>	<i>279.467</i>	<i>109.013</i>	<i>0</i>	<i>388.480</i>
Zentralverwaltung	785	283.712	117.551	5.699	406.961
<i>Vorjahr</i>	<i>0</i>	<i>208.780</i>	<i>53.730</i>	<i>0</i>	<i>262.510</i>
Gesamtbereich	6.544.490	16.659.518	7.428.372	9.761.585	33.849.474
<i>Vorjahr</i>	<i>6.387.249</i>	<i>16.483.481</i>	<i>6.809.107</i>	<i>5.599.528</i>	<i>28.892.116</i>

Vergleichszahlen Vorjahr kursiv

*) ab 2010 tatsächliche Personalkosten aus dem Ergebnis der Kassenbuchführung

6.7. Modulare Qualifizierung

1. Modulanzahl

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
Modulanzahl	0*)	13	9	22
davon Zusatzmodule	0	7	4	11

*) 3 Teilnahmen in Modulen der mQ 10

2. Anzahl Teilnahmen

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
männlich	3	170	119	292
weiblich	0	97	39	136
staatlich	1	262	154	417
nicht staatlich	2	5	4	11
Gesamt	3	267	158	428

3. Die fünf größten entsendenden Behörden

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
Zentrum Bayern Familie und Soziales	0	63	0	63
Landesamt für Steuern	0	12	43	55
Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	0	41	0	41
Regierungen	0	31	4	35
Bay. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0	19	7	26

6.8. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen

(Stand: März 2013)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Direktor bei der FHVR	Harald Wilhelm
Ministerialrat	Ralf Heider
Regierungsvizepräsident	Johann Peißl
Landrat	Bernd Hering
Regierungsdirektorin	Daniela Ruhdorfer-Ritt
Regierungsdirektor	Frank Trommer
Regierungsrat	Karl Georg Haubelt
Regierungsinspektoranwärter	Thomas Stuhlmiller
Verwaltungsinspektoranwärter	Christian Arneth

Fachbereich Polizei

Präsident	Hermann Vogelgsang
Direktor	Friedrich Mülder
Polizeipräsident	Wolfgang Sommer
Polizeipräsident	Johann Rast
Polizeidirektor	Konrad Stangl
Erster Polizeihauptkommissar	Wolfgang Pfeuffer
Polizeihauptmeister	Christian Wild
Polizeihauptmeister	Harald Büttner

Fachbereich Finanzwesen

Vizepräsident	Dr. Wernher Braun
Regierungsdirektorin	Ramona Andrascek-Peter
Regierungsdirektor	Dr. Arnd Weißgerber
Amtsärztin	Tanja Hunner
Oberregierungsrat	Ulrich Pelikan
Regierungsdirektor	Klaus Lindermeier
Steuerobersekretär	Thomas Müller
Regierungsinspektoranwärter	Thomas Andonie

Fachbereich Rechtspflege

Direktor bei der FHVR	Dr. Klaus Brandhuber
Rechtspflegedirektor	Josef Dörndorfer
Leitender Ministerialrat	Dr. Helmut Palder (bis 30.10.12)
Ministerialrat	Gerhard Hummer (ab 1.11.12)
Ministerialrat	Christian Steib
Richter am Amtsgericht	Oliver Ochs
Rechtspflegeoberrat	Ernst Riedel
Justizobersekretär	Christoph Brunner
Rechtspflegeanwältin	Saskia Kunig

Fachbereich Sozialverwaltung

Regierungsdirektor	Rainer Schmid
Regierungsrätin	Karin Ganslmeier
Ministerialrat	Jürgen Schulan
Direktor	Willy Willeke
Regierungsamtsrat	Christian Hansmeier
Regierungsamtsfrau	Renate Gabriel
Verwaltungsinspektoranwärter	Benjamin Kupijai
Regierungsinspektoranwältin	Julia Höppner

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Direktor bei der FHVR	Dr. Bernd Lorenz
Bibliotheksdirektor	Dr. Klaus Gantert
Generaldirektorin der Staatl. Archive Bayerns	Dr. Margit Ksoll-Marcon
Stellv. Generaldirektor Bayer. Staatsbibliothek	Dr. Klaus Ceynowa
Bibliotheksärztin	Margrit Lauber-Reymann
Bibliotheksinspektorin	Elena Bayreuther
Bibliotheksinspektorin	Anna Roth

6.9. Hauptamtliche Fachhochschullehrer/-innen

(Stand: März 2013)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

(57 Dozentinnen und Dozenten)

Dr. Arbeiter, Hans-Christian

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Einführung in Beruf und Studium; Eingriffsbefugnisse

Aurnhammer, Jürgen

Öffentliches Baurecht

Bößmann, Reiner

Recht des öffentlichen Dienstes; Sozialversicherungsrecht; Behördlicher Schriftverkehr

Böttcher, Marion

Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Eingriffsbefugnisse

Dr. Büchner, Hermann (bis 31.05.2012)

Klausurtechnik; Kommunalrecht; Privatrecht; Erlass von Bescheiden; Normsetzung

Dr. Dittrich, Klaus

Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht

Dražan, Maria

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag, Präsentation; Personalmanagement; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

Dr. Dressel, Carl-Christian (bis 14.10.2012)

Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Ordnungswidrigkeitenrecht; Erlass von Bescheiden

Engel, Petra

Grundlagen der Rechtsanwendung; Recht des Datenschutzes; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht

Fischer, Wolfgang

Klausurtechnik; Allgemeines Verwaltungsrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Haushaltswesen in der Staatsverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Fuchs, Jürgen

Arbeits- und Tarifrecht; Sozialrecht

Dr. Gitschier, Wilfried

Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Groh, Ulrich

Grundlagen der Rechtsanwendung; Klausurtechnik; Kommunalrecht; Umweltrecht; Vortrag und Präsentation

Grübl, Matthias

Verwaltungsorganisation; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

Hagg, Jutta

Arbeits- und Tarifrecht; Privatrecht

Haubelt, Karl Georg

Grundlagen der Rechtsanwendung; Tipps zum Studium; Klausurtechnik; Europarecht; Kommunalrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Sozialrecht; Sozialversicherungsrecht; Behördlicher Schriftverkehr

Hempfling, Oliver

Grundlagen der Rechtsanwendung; Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Öffentliches Baurecht

Hundhammer-Schrögel, Ina

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement; Gespräch, Besprechung, Verhandlung; Einführung in Beruf und Studium

Dr. Ibler, Josef

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung

Kaiser, Bernhard

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

Kallweit, Hauke

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

Dr. Klein, Bodo

Grundlagen der Rechtsanwendung; Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Arbeits- und Tarifrecht

Klughardt, Manfred

Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Privatrecht

Dr. Koeberle-Petzschner, Editha (bis 15.05.2012)

Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personal- und Organisationsuntersuchungen; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag und Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

Langhammer, Rainer

Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Umweltrecht

Leidemann, Roger

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

Dr. Ludwig, Alexander

Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Statistik in der Verwaltung; Vortrag und Präsentation

Lugert, Angelika

Arbeits- und Tarifrecht; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht; Einführung in Beruf und Studium

Michl, Walter

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik

Neubauer, Rüdiger

Klausurtechnik; Kommunalrecht; Behördlicher Schriftverkehr; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Peetz, Cornelius

Grundlagen der Rechtsanwendung; Europarecht; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht; Erlass von Bescheiden

Ragaller, Helmut

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung

Raithel, Peter

Grundlagen der Rechtsanwendung; Tipps zum Studium; Klausurtechnik; Methodik der Fallbearbeitung; Recht des Datenschutzes; Kommunalrecht; Vortrag und Präsentation

Regan, Kathleen

Grundlagen der Rechtsanwendung; Klausurtechnik; Europarecht; Recht des Datenschutzes; Kommunalrecht; Erlass von Bescheiden; Verwaltungsorganisation

Reich, Peter

Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Öffentliches Baurecht

Roos, Jürgen

Allgemeines Verwaltungsrecht; Recht des Datenschutzes; Beamtenrecht; Erlass von Bescheiden

Saalfrank, Maria

Staats- und Verfassungsrecht; Privatrecht

Schäfer, Martin

Klausurtechnik; Kommunalrecht; Beamtenrecht; Behördlicher Schriftverkehr; Erlass von Bescheiden

Schiener, Martina

Kommunalrecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht; Einführung in Beruf und Studium; Eingriffsbefugnisse

Schlegel, Carmen

Beamtenrecht; Privatrecht; Sozialrecht; Sozialversicherungsrecht; Informations- und Kommunikationstechnik

Schmidt, Bernhard

Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht

Schüle, Gabriele

Büroautomation; Allgemeines Verwaltungsrecht; Öffentliches Baurecht; Erlass von Bescheiden; Verwaltungsorganisation; Eingriffsbefugnisse

Schwald, Elisabeth

Klausurtechnik; Recht des Datenschutzes; Kommunalrecht; Verwaltungsorganisation

Seidel, Bernhard

Klausurtechnik; Kommunalrecht; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht

Simon, Günter

Büroautomation; Informations- und Kommunikationstechnik

Stoiber, Heinrich

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

Thoma, Armin

Büroautomation; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Informations- und Kommunikationstechnik

Trommer, Frank

Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Verwaltungsorganisation; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik; Einführung in Beruf und Studium

Turnwald, Siegrun (seit 01.10.2012)

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

Unglaub, Hans-Joachim

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik

Völkel, Klaus

Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Dr. Weber, Franz

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung

Dr. Weck, Bernhard

Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Wirtschaftsverwaltungsrecht

Wilhelm, Harald

Kommunalrecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Umweltrecht

Wohlrab, Karl

Informations- und Kommunikationstechnik; Management von IT-Projekten

Wohn, Wilhelm

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik

Dr. Zeilinger, Hildegard

Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Vortrag und Präsentation

Fachbereich Polizei

(55 Dozentinnen und Dozenten)

Ascher, Manfred

Verkehrsrecht, Eingriffsrecht

Beil, Stefan

Einsatzlehre

Eggart, Reinhard (01.08.2012 Ruhestand)

Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

Geiler, Günter

Führungslehre, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik, Einsatzlehre

Gruber, Reiner

Strafrecht

Hartel, Christine (seit 15.10.2012)

Kriminalistik, Kriminologie

Härtl, Ludwig

Einsatzlehre

Hartwig, Reinhard

Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes, Psychologie

Hebauer, Ulrich

Einsatzlehre, Führungslehre

Holzheuer, Max

Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes

Holzner, Michael (seit 01.10.2012)

Einsatzlehre, Führungslehre

Irlbacher, Marion (seit 01.06.2012)

Strafrecht

Ixmeier, Markus

Staatslehre und Verfassungsrecht, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Führungslehre

Jäger, Peter

Allgemeines Verwaltungsrecht, Strafrecht, Nebenstrafrecht, Recht des öffentlichen Dienstes

Jung, Rudolf

Einsatzlehre, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Kleber, Josef

Nebenstrafrecht, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Prof. Dr. Knoche

Zivilrecht, Strafrecht, Methodenlehre, Natur- und Umweltschutz

Krauthan, Günter

Sozial- und Erziehungswissenschaften, Fragen der Psychologie und der Didaktik, Führungslehre

Lachner, Thomas

Verfassungsrecht, Politische Bildung/Zeitgeschehen, Führungslehre

Lehmeier, Alfons

Kriminalistik, Kriminaltechnik

Leinfelder, Franz

Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Nebenstrafrecht, Führungslehre

Linsmeier, Jürgen

Eingriffsrecht, Nebenstrafrecht, Kriminalistik, Führungslehre

Loos, Stefan

Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Methodenlehre, Strafverfahrensrecht, Zivilrecht

Maresch, Michael

Einsatzlehre, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Metzenroth, Martin

Sozial- und Erziehungswissenschaften, Fragen der Soziologie, Psychologie und Didaktik, Führungslehre

Mogalle, Hans-Michael

Staatslehre und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht

Mülder, Friedrich

Methodenlehre, Strafrecht, Eingriffsrecht

Dr. Nitsch, Holger

Sozialwissenschaften (Soziologie, Politische Bildung/Zeitgeschehen)

Pfeuffer, Wolfgang

Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Einsatzlehre

Rasp, Helmut

Einsatzlehre, Führungslehre

Reiterer, Stefan

Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Schärferberg, Doris

Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

Schimpel, Franz (bis 01.08.2012)

Kriminalistik, Kriminologie

Schubert, Alexius (seit 01.02.2011 Sonderurlaub)

Führungslehre, Einsatzlehre

Stangl, Konrad

Eingriffsrecht, Verkehrsrecht, Einsatzlehre

Sutterer, Peter
Soziologie, Politologie

Teubert, Jürgen
Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV), Kriminologie, Eingriffsrecht

Teufel, Martin
Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik

Vogelsgang, Hermann
Staatslehre und Verfassungsrecht, Recht des öffentlichen Dienstes

Völkl, Markus
Einsatzlehre, Eingriffsrecht und Führungslehre

Wagemann, Hubert
Eingriffsrecht, Führungslehre

Weinmann, Bernd
Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Verkehrsrecht, Ausländerrecht, Führungslehre

Wildmann, Reimund
Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

Willjung, Josef
Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Nebenstrafrecht

Wunderle, Karl
Einsatzlehre, Führungslehre, Soziologie

Fachbereich Finanzwesen

(39 Dozentinnen und Dozenten)

Andrascek-Peter, Ramona
Abgabenordnung, Privatrecht, Bilanzsteuerrecht

Arnold, Eva
Betriebsprüfung und Bilanzsteuerrecht

Bauer, Wolfgang
Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer, Lohnsteuer, internationales Steuerrecht, computerunterstütztes Lernen

Dr. Braun, Wernher
Abgabenordnung, Öffentliches Recht

Drees, Bernhard
Umsatzsteuer, Bilanzsteuerrecht, Schlüsselqualifikationen

Ehrenhuber, Sabine
Bilanzsteuerrecht

Fischer, Herbert
Elektronische Datenverarbeitung

Förster, Andreas
Öffentliches Recht, Zivilrecht, Pädagogische Seminare für Lehrbeauftragte

Gänsbauer, Thomas
Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre, Kassen- und Rechnungswesen, Haushaltsrecht

Hellfritsch, Lothar
Schlüsselqualifikationen, Berufspädagogische Fortbildung der Fachhochschullehrer

Hey, Uta
Öffentliches Recht, Privatrecht, Abgabenordnung

Hüttinger Alexander
Arbeitsrecht, Tarifrecht, Sozialversicherungsrecht, Schlüsselqualifikationen, Reisekosten/Umzugskostenrecht

Kiermayer, Karin
Umsatzsteuer, Bewertungsrecht

Knoll, Manfred
Betriebsprüfung, Bilanzsteuerrecht, Bewertungsrecht

Dr. Lechner, Angela
Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre, Schlüsselqualifikationen

Lehnert, Christian
Abgabenordnung, Privatrecht, Öffentliches Recht, Besteuerung der Gesellschaften

Lindermeier, Klaus
Abgabenordnung, Privatrecht, Einkommensteuer, Mitglied in der Fachbereichskonferenz

Lindl, Anita
Schlüsselqualifikationen

Maier, Christian
Einkommensteuer, Lohnsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer

Mayr, Michael
Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Juristenausbildung, Fortbildung

Mayrhofer, Wolfgang (abgeordnet ab 01.01.2012, versetzt ab 01.04.2012)
Allg. Beamtenrecht, Allg. Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Kindergeldrecht, Besoldungsrecht, Schlüsselkompetenzen

Neugebauer, Wolfgang
Einkommensteuer, Bilanzsteuerrecht, Körperschaftsteuer, Besteuerung der Gesellschaften

Pelikan, Ulrich
Umsatzsteuer, Bilanzsteuerrecht, Mitglied in der Fachbereichskonferenz

Pilz, Martin
Bewertung, Gesellschaftsrecht

Rehle, Franz
Privatrecht, Abgabenordnung

Schafroth, Stefan (abgeordnet ab 01.09.2012)
Bewertungsrecht, Bilanzsteuerrecht, Gesellschaftsrecht

Dr. Scheich, Thomas
Öffentliches Recht, Bewertung, Privatrecht, Schlüsselqualifikationen

Schmid, Heike
Abgabenordnung, Privatrecht

Schultze, Petra
Öffentliches Recht, Beamtenrecht, Einkommensteuer, Schlüsselqualifikationen, Evaluationsbeauftragte des Fachbereichs

Schwaiger, Anton
Besoldungsrecht, Lohnsteuer, Versorgungsrecht, Kindergeldrecht

Spegele, Martin
Bewertungsrecht, Umsatzsteuer

Dr. Stein, Catharina
Einkommensteuer, Privatrecht, Besteuerung der Gesellschaften, Schlüsselqualifikation

Steiner, Christian (abgeordnet ab 15.10.2012)
Bilanzsteuerrecht

Stelzer, Nina
Wirtschaftswissenschaften, Bewertung

Sterzl, Georg
Einkommensteuer

Straubinger, Marianne
Einkommensteuer, Umsatzsteuer

Strobl, Harald
Abgabenordnung, Privatrecht, Bilanzsteuerrecht

Tischl, Richard (abgeordnet 01.09.2012)
Einkommensteuer

Trippen, Wolfgang
Öffentliches Recht, Besteuerung der Gesellschaften, Schlüsselqualifikationen

Weinfurtner, Ludwig
Umsatzsteuer, Öffentliches Recht

Fachbereich Rechtspflege

(9 Dozentinnen und Dozenten)

Dr. Brandhuber, Klaus
Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Strafrecht, Internationales Privatrecht

Capitano, Claudia
Bürgerliches Recht, Erbrecht, Verfassungsrecht, Schuldrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Strafrecht, Strafverfahrensrecht

Dörndorfer, Josef
Freiwillige Gerichtsbarkeit, Gebührenrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Kostenrecht, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht

Forbriger, Anja
Immobiliarsachenrecht, Sicherungsgeschäfte, Grundbuchordnung, Insolvenzrecht

Fürst, Ulrike
Bürgerliches Recht, Schuldrecht, Immobiliarsachenrecht, Zivilprozessrecht, Kostenrecht, Verwaltungs- und Beamtenrecht

Imre, Andrea
Erbrecht, Vormundschaftsrecht, Wertpapier- und Gesellschaftsrecht, Rechtsfolgen einer Straftat, Vollstreckung in Straf- und Ordnungswidrigkeitssachen, Internationales Privatrecht

Kral, Walter
Grundbuchrecht, Vormundschaftsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Wohnungseigentumsrecht, Registerrecht, Immobiliarsachenrecht

Ochs, Oliver
Schuldrecht, Strafrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Erbbaurecht, Verfassungsrecht

Riedel, Ernst
Immobiliarsachenrecht, Grundbuchordnung, Schuldrecht, Zwangsversteigerung, Insolvenz, Wohnungseigentum

Fachbereich Sozialverwaltung

(10 Dozentinnen und Dozenten)

Dr. Baßlperger, Maximilian

Dienstrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Bürgerliches Recht

Fischer, Jochen

Sozialwissenschaftliche Grundlagen, Kommunikations- und Konfliktmanagement-Trainings

Gabriel, Renate

Soziales Entschädigungsrecht, Verfahrensrecht, Kindergeldrecht, Personalvertretungsrecht, Landesblindengeldrecht, Pflegeversicherung, Unfallversicherung

Ganslmeier, Karin

Kranken-, Unfallversicherungs- und Verfahrensrecht, Rentenversicherung, Kommunikations- und Konfliktmanagement-Trainings

Hansmeier, Christian

Rentenversicherung

Kapsch, Herbert

Rentenversicherung, Finanzwissenschaft, Arbeitsförderung, Europarecht

Mickisch, Klaus

Verwaltungsrecht, Dienstrecht, Strafrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht

Müller-Kappauf, Bernhard

Bürgerliches Recht, Verfahrensrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Sozialhilferecht, Allgemeines Verwaltungsrecht

Schmid, Rainer

Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht, Sozialgerichtliches Verfahren, Verwaltungsgerichtliches Verfahren

Scholz, Manfred

Bürgerliches Recht

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

(3 Dozentinnen und Dozenten)

Dr. Gantert, Klaus

Bibliothekswesen der Gegenwart, verbale Sacherschließung, Buchgeschichte, Publikationen- und Medienkunde, Bibliotheksbau, -technik, -einrichtung, Bibliothekswesen des Auslands, Erwerbung, Wissenschaftsorganisation, Fachinformation Philologien und Geschichte

Lauber-Reymann, Margrit M.A.

Bestanderschließung, Allgemeine Informationsressourcen, Fachinformation, Virtuelle und Digitale Bibliotheken, Vermittlung von Informationskompetenz

Dr. Lorenz, Bernd

Klassifikation, Information und Dokumentation, Bibliotheksgeschichte, Wissenschaftskunde, Lateinische Fachterminologie

6.10. Aktive Fortbildung

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Abfragen in relationalen Datenbanken	1	13	16	16
Aktenführung, Schreiben und Bescheide für Beamte des technischen Dienstes an Gewerbeaufsichtsämtern	3	60	16	48
Alkohol- und andere Abhängigkeitsprobleme am Arbeitsplatz – Workshop – (für Fortgeschrittene)	1	14	16	16
Alkohol- und andere Suchtprobleme am Arbeitsplatz	1	15	12	12
Anwendung von Access-Datenbanken	3	42	16	48
Arbeits- und Tarifrecht – Grundkurs –	2	31	16	32
Arbeits- und Tarifrecht – Workshop –	1	15	16	16
Bescheidtechnik – Qualitätskriterien für einen „guten“ Bescheid	2	34	16	32
Das Bußgeldverfahren – Vorverfahren, Bußgeldbescheid, der Behördenvertreter vor dem Amtsgericht	1	15	16	16
Das europäische Recht und seine Einwirkung auf das nationale Recht – Aufbaukurs –	1	14	16	16
Das Immobiliarsachenrecht als privatrechtliches Gestaltungsmittel in der Verwaltung – Einführung und Verhandlungsführung	1	11	16	16
Das jährliche Mitarbeitergespräch	1	14	16	16
Das staatliche Haushaltsrecht	4	54	16	64
Das Vergabeverfahren nach der VOL	1	9	16	16
Das Vergabeverfahren nach der VOL/A für Einsteiger – Schwerpunkt nationale Vergaben	2	36	16	32
Das Vergabeverfahren nach der VOL/A, Seminar für Fortgeschrittene – Schwerpunkt EU-weite Vergaben	2	31	16	32
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht – Grundkurs –	2	31	16	32
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht – Aufbaukurs – Einstweiliger Rechtsschutz im Verwaltungsprozess	1	14	12	12
Die Anwendung der VOL (Teil B) bei öffentlichen Aufträgen: Kein Vertragsabschluss ohne Allgemeine Geschäftsbedingungen	1	12	12	12
Die dienstliche Beurteilung	1	15	16	16
Die dienstliche Beurteilung – Workshop –	2	31	16	32
Die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr – Grundlagen und praktische Umsetzung	1	15	16	16
Die Moderationsmethode als hilfreiches Instrument für Besprechungen, Workshops und Teamarbeit	3	46	16	48
Die Transaktionsanalyse als hilfreiches Instrument der Gesprächsführung und Konfliktbewältigung	4	55	16	64
Dienstliche Schreiben – formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah	11	178	16	176
Effektive Besprechungen für Führungskräfte	4	54	16	64
Effektiver Umstieg auf Office 2007 bzw. 2010	2	30	16	32
eGovernment als Schlüssel einer modernen Verwaltung	1	11	16	16
Einführung in OpenOffice	1	13	16	16
Einführung in Outlook	2	29	16	32
Entgeltordnung zum TV-L	3	73	8	24
Erstellen von Datenbankanwendungen mit Access	1	14	16	16
EXCEL – Grundkurs –	6	88	16	96
EXCEL – Aufbaukurs –	3	43	16	48
Führungsgrundsätze und -techniken, Motivation, Konfliktbewältigung	2	29	16	32
Führungsprobleme in psychologischer und rechtlicher Sicht	1	15	16	16
Führungstraining für Frauen – Grund- und Aufbaukurs –	2	25	16	32
Führungsverhalten in anspruchsvollen Situationen – Fallbearbeitung – Workshop –	3	32	16	48
Führungsverhalten in schwierigen Situationen – Fallbearbeitung Workshop – Erfahrungsaustausch	1	12	6	6
Ganzheitliches Qualitätsmanagement in der Verwaltung – Grundlagen	1	11	16	16
Generation 50plus – Leistungsfähigkeit und Potenziale	4	55	16	64
Geschäftsprozessoptimierung – Grundlagen	1	13	16	16
Gesprächs- und Verhandlungsführung – Grundkurs –	2	28	16	32

Gesprächs- und Verhandlungsführung – Aufbaukurs –	1	13	16	16
Gesprächsführung für Frauen – Grundkurs –	1	11	16	16
Gleichstellungsarbeit in der Praxis – Workshop –	1	12	12	12
Grundlagen des beamtenrechtlichen Status- und Laufbahnrechts mit aktuellen Entwicklungen	6	92	16	96
Grundlagen des Bußgeldverfahrens	1	16	16	16
Grundlagen des Personalvertretungsrechts	2	30	16	32
Grundlagen systematischer Personalentwicklung	1	14	16	16
Gründung kommunaler Unternehmen – Auswahl der Unternehmensform und Finanzierung der Aufgabenerfüllung außerhalb der allgemeinen Verwaltung	1	18	16	16
HTML – Einführung	1	14	16	16
Interkulturelles Kompetenztraining	2	29	16	32
Junge Führung – vom Kollegen zum Chef	1	15	16	16
Konfliktbewältigung in Extremsituationen	2	30	16	32
Konflikte und Konfliktbewältigung aus rechtlicher und sozialwissenschaftlicher Perspektive	2	23	16	32
Kooperation und Gestaltung von Arbeitsbeziehungen mit Vorgesetzten und Kollegen	2	25	16	32
Korruption und Korruptionsprävention	2	30	16	32
Kreativitätstechniken	1	11	16	16
Lebendiges Sprechen in Rede und Vortrag	4	36	16	64
Leistungsbewertung und Leistungsfeststellung nach dem BayBesG in der Praxis	1	8	16	16
Materielles Ordnungswidrigkeitenrecht	1	15	16	16
Mediation – eine Methode zur Regelung von Konflikten	3	40	16	48
Mehr merken und behalten – ein Training für Gedächtnis und Konzentration	12	188	16	192
Mitarbeiterführung und Motivation	3	40	16	48
Mobbing – eine extreme Stresssituation am Arbeitsplatz	1	14	16	16
Personalauswahl	1	14	16	16
Personalvertretungsrecht – Aufbaukurs – Workshop	1	15	8	8
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement – Grundkurs –	9	130	16	144
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement – Aufbaukurs –	1	13	16	16
Persönliche und soziale Kompetenzen im Verwaltungsalltag – selbstbewusstes Handeln von Frauen im Beruf	1	13	16	16
Präsentation mit PowerPoint	4	60	16	64
Problemlösungs- und Entscheidungsfindung für Führungskräfte	2	26	16	32
Projektmanagement – Grundkurs –	2	24	16	32
Projektmanagement – Aufbaukurs –	1	11	16	16
Prozess der europäischen Integration – Grundlagen und Grundfragen des Europarechts	3	45	16	48
Prüfung kommunaler doppischer Haushalte	1	11	16	16
Rationelles Lesen	7	109	16	112
Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte in der Verwaltungspraxis – Grundkurs –	1	15	16	16
Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte in der Verwaltungspraxis – Aufbaukurs –	1	15	16	16
Rede und Vortrag für Frauen	2	21	16	32
Rede, Vortrag – Grundkurs –	5	59	16	80
Rede, Vortrag – Aufbaukurs –	1	11	16	16
Schulung für Interviewer des ergänzenden Auswahlverfahrens für die Einstellung in den Rechtspfleger-dienst	3	52	15	45
Seminarreihe Verwaltungsführung / Verwaltungsmanagement für Führungskräfte des nichtrichterlichen Dienstes	4	78	32	128
Situatives Führen	7	95	16	112
Soziale Kompetenz und beruflicher Erfolg	5	69	16	80
Sozialrechtliche Grundlagen für Personalverantwortliche	1	14	16	16
Statistik in der Verwaltung	1	11	16	16
Stellenbewertung für Beschäftigte	3	45	16	48
Stressmanagement und Entspannungstechniken	10	138	16	160
Stressmanagement – Aufbaukurs –	2	30	16	32
Teamarbeit	3	45	16	48
Tschechien – Staats- und Verwaltungsstrukturen, soziale, kulturelle und sprachliche Aspekte	1	16	16	16
Umgang mit psychisch auffälligem Publikum	1	12	16	16
Veränderungsmanagement	2	28	16	32

Vernehmungstechnik – Einführung	2	28	16	32
Verwaltungsvollstreckungsrecht – Einführung und Auffrischung	1	15	16	16
Volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Grundfragen	1	15	16	16
Vorbereitung auf Führungsaufgaben	5	72	16	80
Vorbereitung und Durchführung von strukturierten Vorstellungsgesprächen	1	16	16	16
Wirtschaftlichkeitsrechnungen im IuK-Bereich – Allgemeine Grundlagen für „Einsteiger“ – Grundkurs –	1	13	16	16
Wirtschaftsenglisch – Englisch für Betriebsprüfer – Grundkurs –	3	43	16	48
WORD – Aufbaukurs –	1	15	16	16
Work-Life-Balance und Arbeitsalltag	5	79	16	80
Workshop Baurecht	1	13	16	16
Workshop zum Datenschutzrecht	1	15	16	16
Summe	253	3.653		4.051

Fachbereich Finanzwesen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Wirtschaftsenglisch (LfSt)	2	32	10	20
Modulare Qualifizierung: Kolloquium (Wasserburg)	1	20	4	4
Fachdidaktisches Seminar Wiwiss (Inhouse)	1	16	28	28
Bp Fortbildung Einführung ErbSt-Fachprüfer	1	16	26	26
Bp Fortbildung Vertiefung ErbSt-Fachprüfer	1	16	17	17
EDV für Sachgebietsleiter	1	15	18	18
Pädagogisches Seminar (Teil Medien)	1	9	8	8
Office-Info zur Umstellung auf Office 2010	4	51	2	8
Körperschaftssteuer I – verdeckte Einlage	1	25	4	4
Körperschaftssteuer für Betriebsprüfung – Zinsschranke	2	43	3	6
Körperschaftssteuer II – Besonderheiten vGA und Zinsschranke	2	50	7	14
Aktuelles Ertragsteuerrecht	12	600	5	60
Multiplikatorenschulung „Aktuelles Einkommensteuerrecht“	1	20	5	5
Seminar für Richter und Staatsanwälte in Buchführung und Bilanzierung	1	11	20	20
EU-Recht Aufstieg höherer Dienst	2	50	6	12
Pädagogisches Seminar der FH	1	11	30	30
Neue Entgeltordnung zum TV-L	8	200	8	64
Praxistraining Konfliktmanagement u. Kommunikation	1	15	24	24
Aktuelles Ertragsteuerrecht (Finanzämter)	9	270	5	45
Mitarbeiterführung und Motivation	1	12	16	16
Mediation	1	12	16	16
Personalführung AufbauSeminar	1	9	32	32
Aktuelles Erbschaftsteuerrecht für Betriebsprüfer (AufbauSeminar)	1	20	8	8
Aktuelles Erbschaftsteuerrecht für Betriebsprüfer (GrundSeminar)	1	20	18	18
Summe	57	1611		916

Fachbereich Rechtspflege

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Grundbuchrecht	1	30	32	32
Insolvenzrecht	1	25	32	32
Nachlassrecht	1	30	32	32
Familienrecht	1	25	32	32
Zwangsvollstreckungsrecht	1	30	32	32
Betreuungsrecht	1	25	32	32
Registerrecht	1	25	32	32
Zivilrecht und Rechtsantragstelle	1	30	32	32
Zwangsversteigerungsrecht	1	30	32	32
Summe	9	250		188

Fachbereich Sozialverwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Inhouse-Seminar Teamentwicklung	1	13	16	16
Überblick über das System der sozialen Sicherung	1	15	8	8
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte	1	9	17	17
Infotage für Beurlaubte	1	18	10	10
Teamentwicklung	1	15	21,5	21,5
Inhouse-Seminar Effizienter Umgang mit Veränderungen	2	27	16	32
Interkulturelle Kompetenz	1	15	22	22
Folienstifte und Kreidestaub waren gestern	1	10	4	4
Wege zu einem stressfreien Alltag	1	13	16	16
Ausbildung am Arbeitsplatz	1	12	1,5	1,5
Summe	11	147		97

Zentralverwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Schlüsselkompetenzen (mQ 7+10)	4	62	32	128
Beamtenrecht, Tarifrecht, Haushaltsrecht (mQ 10)	2	46	32	64
Controlling und Organisation (mQ 10)	3	67	32	96
Staatsrecht, Europarecht, Verwaltungsrecht (mQ 10)	3	67	30	90
Rechtsanwendung in der Verwaltungspraxis (mQ 10)	1	28	32	32
Vertiefungsmodul Führungskompetenzen (mQ 14)	4	54	32	128
Soziale Kompetenzen (mQ 14)	1	15	32	32
Verwaltungsmanagement, Haushaltsrecht, öffentliches Dienstrecht (mQ 14)	2	51	32	64
Staatsrecht, Europarecht, Verwaltungsrecht (mQ 14)	1	25	34	34
Rechtliche Methodenkompetenzen (mQ 14)	1	13	34	34
Summe	22	428		702

Zusammenstellung für die gesamte Fachhochschule

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Gesamtstundenzahl
Allgemeine Innere Verwaltung	253	3.653	4.051
Finanzwesen	57	1.611	916
Rechtspflege	9	250	188
Sozialverwaltung	11	147	97
Zentralverwaltung	22	428	702
Summe	352	6.089	5.954

6.11. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten

(ausgewählte Themen)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

- Rechtliche Zulässigkeit von Google Street View und ähnlichen Online-Diensten
- Der Konsens bröckelt – Ist der deutsche Sozialstaat gerecht?
- Parkgebührenentrichtung per SMS als Angebot der Verwaltung im Rahmen des eGovernment
- Partizipative Demokratie – kommunales Entscheiden zwischen Legalität und Legitimität

Fachbereich Polizei

- Salafismus in Deutschland – Eine Gefahr für die freiheitlich demokratische Grundordnung?
- 10 Jahre Euro – Wie haben sich die Fälscher darauf eingestellt?
- Polizeiliche Maßnahmen zur Verhinderung von Straftaten bei Fußballspielen im internationalen Vergleich – Rechtliche Möglichkeiten der Umsetzung in Deutschland

Fachbereich Finanzwesen

- „Leuchtende Augen“ – Geld vom Finanzamt
Die Anrechnungsverfügung im Wandel der höchstrichterlichen Rechtsprechung
- Die Umsatzsteuer – Eine Verbrauchssteuer schreibt Geschichte
- Soll die NPD als Partei verboten werden?

Fachbereich Rechtspflege

- Die erbrechtliche Absicherung von Partnern einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft
- Der Taschengeldanspruch unter Ehegatten und dessen Behandlung in der Zwangsvollstreckung
- Die Wiederverheiratetenklausel im gemeinschaftlichen Testament

Fachbereich Sozialverwaltung

- Die Sozialpolitik der Europäischen Union
- Sterben in Würde? Die aktuelle Entwicklung zu Patientenverfügungen
- Information an Schulen zum Studienangebot der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern
- Gesundheit am Arbeitsplatz

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

- Der Nachlass Alfred Heinz Kettmann (1912 - 2010) in der Staatsbibliothek Bamberg
- Geocaching in Universitätsbibliotheken
- Geklärte, anhängige und ungeklärte Fragen zu § 52b UrhG – die Diskussion um elektronische Leseplätze in Bibliotheken

6.12. Veröffentlichungen der Fachhochschullehrer in den Jahren 2011 und 2012

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Marion Böttcher

Böttcher, Marion/Wilhelm, Harald: Ordnungswidrigkeitenrecht für Verwaltungsbehörden. 2. Aufl. Hof 2012. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Böttcher, Marion/Wilhelm, Harald: Sicherheitsrecht. 3. Aufl. Hof 2012. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Dr. Hermann Büchner

Büchner, Hermann u.a.: Kommunalrecht. 11. Aufl. Hof 2012. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Prandl, Josef/Zimmermann, Hans/Büchner, Hermann: Kommunalrecht in Bayern, Loseblatt-Kommentar. Köln u.a., 115. bis 119. Ergänzungslieferung

Büchner, Hermann: Besprechung zu Linhart, Schreiben, Bescheide und Vorschriften in der Verwaltung, 28. bis 33. Ergänzungslieferung. In: Bayerische Verwaltungsblätter (München), 2011, S. 679

Büchner, Hermann: Kommunalrecht - Fehlende Organkompetenz beim Erlass von Verwaltungsakten. In: Ausbildung, Prüfung, Fachpraxis (München), 2011, B 81

Büchner, Hermann: Neue Vorschriften – Rechtsreport aktuell. In: Ausbildung, Prüfung, Fachpraxis (München), 2012, B 65

Büchner, Hermann: Änderung des Kommunalwahlrechts in Bayern. In: Kommunalpraxis Wahlen (Köln), 1 (2012), S. 46

Büchner, Hermann: Prüfungsaufgaben aus dem Privatrecht. In: Ausbildung, Prüfung, Fachpraxis (München), 2011, S. 55; 2011, S. 141; 2011, S. 348; 2011, B 84; 2012, S. 270; 2012, B 33

Ina Hundhammer-Schrögel

Hundhammer-Schrögel, Ina: Pretzfeld – Gemeinsam mehr erreichen. In: Kommunalpraxis Bayern (Köln), 2012, S. 329-331

Dr. Bodo Klein

Klein, Bodo/Uckel, Herbert/Ibler, Josef: Kommunen als Unternehmer, Loseblatt-Kommentar, Köln, 38. - 43. Ergänzungslieferung

Klein, Bodo: Grundfragen der allgemeinen Leistungsklage. In: Ausbildung, Prüfung, Fachpraxis (München), 2011, S. 305-309

Klein, Bodo: Grundfragen der Fortsetzungsfeststellungsklage. In: Ausbildung, Prüfung, Fachpraxis (München), 2012, B 49-52

Rainer Langhammer

Langhammer, Rainer/Weck, Bernhard: Grundrechte – Grundrechtsbindung der Verwaltung. 13. Aufl. Hof 2011

Langhammer, Rainer/Weck, Bernhard: Grundrechte – Grundrechtsbindung der Verwaltung. 14. Aufl. Hof 2012 (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Peter Raithel

Büchner, Hermann u. a.: Kommunalrecht. 11. Aufl. Hof 2012. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Martin Schäfer

Büchner, Hermann u. a.: Kommunalrecht. 11. Aufl. Hof 2012. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Klaus Völkel

Völkel, Klaus/Stark, Carsten/Chwoyka, Reiner: Korruption im öffentlichen Dienst. 2. Aufl. Norderstedt 2011

Dr. Bernhard Weck

Weck, Bernhard: „Sichere Wahrheit erkannte kein Mensch und wird keiner erkennen...“ - Die Ungewissheit juristischer Entscheidungen im Spiegel belletristischer Texte, Metaphern und Parabeln. In: Zeit und Ungewissheit im Recht – Liber amicorum zum 70. Geb. von W. Berg/hrsg. von U. Hösch. Stuttgart 2011, S. 434-455.

Weck, Bernhard: Politische Texte von Schriftstellern der Aufklärungszeit als Quelle der Verfassungsgeschichte. In: Jahrbuch des öffentlichen Rechts/Neue Folge (Tübingen), 60 (2012), S. 183-203.

Langhammer, Rainer/Weck, Bernhard: Grundrechte – Grundrechtsbindung der Verwaltung. 14. Aufl. Hof 2012. (Schriftenreihe an der FHVR)

Harald Wilhelm

Böttcher, Marion/Wilhelm, Harald: Ordnungswidrigkeitenrecht für Verwaltungsbehörden. 2. Aufl. Hof 2012. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Böttcher, Marion/Wilhelm, Harald: Sicherheitsrecht. 3. Aufl. Hof 2012. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Fachbereich Finanzwesen

Manfred Knoll

Manfred Knoll: Wolfs Steuer-Leitfäden, Erbschaft- und Schenkungsteuer 2011, 16. Überarbeitete Auflage, Leitfädenverlag Sudholt, Münsing 2011

Manfred Knoll: Begrenzung des Jahreswerts von Nutzungen. In: Steuerrecht kurzgefasst, (SteuK) Verlag C.H. Beck München 2011, S. 153

Manfred Knoll: Abfindung für weichenden Erbprätendenten unterliegt nicht der Erbschaftsteuer. In: Steuerrecht kurzgefasst, (SteuK) Verlag C.H. Beck München 2011, S. 331

Fachbereich Rechtspflege

Josef Dörndorfer

Dörndorfer, Josef; Zwangsvollstreckung effizient, Praxishandbuch und Übungen, Wolters Kluwer Deutschland (Köln) 2. Auflage 2012

Dörndorfer, Josef; Reform der Geldvollstreckung zum 1.1.2013; In: Das Juristische Büro (JurBüro) Nr. 12/2012, S 617 - 621

Dörndorfer, Josef; Das Kostenfestsetzungsverfahren in Familiensachen. In: Familie, Partnerschaft, Recht (FÜR), Nr. 6/2012, Seite 1 - 6

Dörndorfer, Josef; Voraussetzung der Vollstreckung in Familiensachen, In: Familie, Partnerschaft, Recht (FÜR), Nr. 11/2012, Seite 1 - 6

Walter Kral

Kral: Der Rechtspfleger in Bayern – Haupt- und Ergänzungsband –
Vorschriftensammlung 1 bis 2 Ergänzungslieferungen jährlich; Juristischer Verlag Pegnitz – Herausgeber

Kral: Beamtenrecht / 7. Auflage 2011, Juristischer Verlag Pegnitz – Alleinautor

Hügel: Beck'scher Online Kommentar zur Grundbuchordnung – mehrere Vorschriften- und Sonderkapitel /
vierteljährliche Aktualisierung; Verlag C.H. Beck – Mitautor

Timme: Beck'scher Online-Kommentar zum Wohnungseigentumsgesetz - §§ 7 – 9 WEG /
vierteljährliche Aktualisierung; C.H. Beck Verlag - Mitautor

Kral/Kautsch: Familienrecht / 18. Auflage 2012

Kral/Kautsch: Strafverfahrensrecht / 19. Auflage 2011

Kral/Kautsch: Grundbuchrecht / 20. Auflage 2012

Alle Juristischer Verlag Pegnitz – Mitautor

Fachbereich Sozialverwaltung

Maximilian Baßlspurger

Weiß / Niedermaier / Summer Kommentar zum Bayerischen Beamtengesetz, (Loseblatt)

Kollmer/Klindt, Arbeitsschutzgesetz, (2011), Verlag C.H. Beck.

Baßlspurger / Labenski, Beamtenrecht, Verlag der Bayerischen Verwaltungsschule, 2011.

Baßlspurger, Betr. Eingliederungsmanagement und Beendigung von Arbeitsverhältnissen wegen Krankheit, 2011

Baßlspurger, Der Beamte als Ehemann, 2012

Neues Beamtenrecht in Bayern, PersV 2011, S. 170-182

Modularer Aufstieg und Assessmentverfahren im Beamtenrecht, ZBR 2011, 217-225

Schweigepflicht und Auskunftspflicht des Amtsarztes im Beamtenrecht, PersV 2011, 404 – 412

Berufsausübung nach Beendigung des Beamtenverhältnisses, ZBR 2012, 1 – 17

Topfwirtschaft: Leistungsprinzip versus Praktikabilität, ZBR 2012, 109 – 117

Modulare Qualifikation, Der Bayerische Bürgermeister, 2012, 96 – 99

Die Beteiligung im Disziplinarverfahren – Möglichkeiten des Personalrats, PerR 2012, 297 – 300

Trunkenheitsfahrt eines Beamten, PersR 2012, 451-454

Modulare Qualifikation von Gemeindebeamten, Der Bayerische Bürgermeister, 2012, 444 – 445

Beteiligung der Spitzenorganisationen von Gewerkschaften nach § 53 BeamStG / § 118 BBG und Streikrecht der Beamten, PersV 2012, 287 –301

Zur Evaluation des bayerischen Leistungslaufbahngesetzes, ZBR 2012, S. 397 – S. 403

Beamtenversorgung, LOHN + GEHALT - Special 2012 S. 6-7

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Dr. Klaus Gantert

Gantert, Klaus: Erfolgreich recherchieren – Germanistik. Berlin, Boston 2012 (Erfolgreich recherchieren). 128 S.

Gantert, Klaus: Elektronische Informationsressourcen für Historiker. Berlin, Boston: 2011
(Bibliotheks- und Informationspraxis; 43). 428 S.

Dr. Bernd Lorenz

Lorenz, Bernd: (gemeinsam mit Jessica Hubrich), Notizen zur (bibliothekarischen) Inhaltsschließung
(= Bibliotheksdienst 46, 2012 S. 838-841) Impressum
